

Chrüz und quer

Komödie von Reiner Woop

Schweizerdeutsche Bearbeitung: Alexandra Meuwly

Aufführungsbedingungen

Das Recht zur Aufführung in der Schweiz erteilt ausschliesslich der Theaterverlag Kaliolabusto Etienne Meuwly (www.theaterstuecke.ch) in Messen.

Bei jeder Aufführung vor Publikum ist eine Aufführungsgebühr zu bezahlen und zwar 10 % der Bruttoeinnahmen (aus Eintrittsgeldern, Spenden, Sammlungen, Programmverkäufen etc) mindestens jedoch eine Mindestgebühr pro Aufführung, welche Sie unserer Website entnehmen oder bei uns anfragen können. Dies gilt auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen, Aufführungen in geschlossenen Kreisen und Aufführungen ohne Einnahmen.

Wenn dieses Stück aufgeführt wird, müssen A 5 Texthefte entsprechend der Anzahl Rollen gegen Rechnung erworben werden. Unerlaubtes Abschreiben, Fotokopieren oder Vervielfältigen des gesamten Stückes oder auch nur Ausschnitte davon, verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Unerlaubte Aufführungen verstossen gegen das Urheberrecht und sind gesetzlich verboten.

Der Name des Autors und des Bearbeiters muss auf allen Werbeträgern genannt werden. In Programmheften muss zusätzlich der Name des Verlags aufgeführt werden.

Aufführungen von Profi-Bühnen, Bühnen mit Berufsschauspielern oder andere gewerbliche Aufführungen sind nur nach Abschluss eines gesonderten Vertrages mit dem Verlag zulässig. Das Recht der Übersetzung, Verfilmung, Funk- und Fernsehsendung vergibt ausschliesslich der Verlag.

Personen

Samuel (Sam) Butler
Elisabeth (Lisa) Butler
James (Jim) McCoy
Emily McCoy
Randy Dunlop
Mandy Lewis
Gladys Glenhuddle
Dr. Phyllis Blower

3 m / 5 w

Manager
seine Frau
Buchhalter
seine Frau
Student
Verkäuferin
Verwalterin
Ärztin

Bühnenbild

Tonkulisse: Leiser Dauerregen; an- und abfahrende Autos; Zuschlagen von Autotüren; zwitschernde Vögel; zirpende Grillen, Käuzchenlaute. Zeitsprünge werden durch ab- und aufdimmen des Lichts mit Untermalung eines Harfenschlages oder eines Xylophonlaufes dargestellt. Musikeinspielungen Beatles: A Hard Days Night 0; Ob-la-di, Ob-la-da 3; Help 1; Girl 4; The Night Before 1; Tell Me What You See 1; Another Girl 1; Getting Better 2; Helter Skelter 3. 1 = Album HELP, 2 = Album SGT. PEPPER, 3 = Album WHITE ALBUM, 4 = Album RUBBER SOUL. Die Umgebung: Bei dem Haus handelt es sich um einen Doppelbungalow, der den Butlers als Ferienhaus dient und außerhalb der Ansiedlung Castletown, ziemlich nah am Lough Corrib, errichtet wurde, was bei den Einwohnern des Ortes skeptisches Befremden hervorrief. Dieser Ort befindet sich im Westen Irlands. Mittlerweile werden die Butlers von den etwa 65 Einwohnern akzeptiert. Die nächste Stadt ist Headford, ca. 1500 Einwohner, etwa 12 km entfernt. Headford ist ein beliebtes Zentrum für Angelfreunde. Von London aus braucht man, wenn man die Fähre von Fishguard (England) nach Wexford (Irland) nimmt, ca. 10 Stunden. Das Gebiet ist ein grünes Paradies, der See ein unerschöpfliches Anglereldorado. Die Einwohner von Castletown zeichnen sich durch stoische Ruhe aus. Die Bühne: Wir schauen in den großen, in braun und grün gehaltenen Wohnraum. Im Hintergrund ein großes Fenster mit integrierter Schiebetür. Es ist gleichzeitig der Eingang (HE). Man sieht draußen im Hintergrund die typische Topographie der irischen grünen Berge, davor grüne Weiden. In nicht allzu großer Entfernung rechts den See, dessen Ufer fast bis an den Rand des kleinen Vorgartens reicht. Ein Laufsteg führt in den See hinein. Ein Ruderboot am Steg. Hinter dem See ein kleiner Laubwald. Kurz: eine Idylle. Vor dem HE eine kleine Terrasse mit zwei, drei Stühlen, die von Büschen umgeben ist. Der HE ist mit Vorhängen ausgestattet. Wenn man den Raum betritt, befindet man sich im Flur mit zwei Stufen in der Breite des Raumes. Links im Flur ein Sideboard, rechts im Flur eine Garderobe und ein Schirmständer. An der linken Wand zwei Türen: vorne Schlafzimmer (SZ), hinten Bad. Dazwischen eine kleinere Schrankwand mit Regal, darin integriert ein kleiner Sekretär mit mobilem Telefon, Schreibutensilien, davor ein kleiner Armlehner. An der rechten Wand hinten eine Tür in die Küche (KT), daneben ein Schlüsselbrett. Weiter ein großer Kamin mit einem Fell davor, drum herum ein Bücherregal mit integriertem Barschrank, Gläsern, Büchern Accessoires, HiFi und TV. In der Mitte der Bühne eine Sitzgruppe, bestehend aus einer großflächigen Couch, die sehr an eine „Liegewiese“ erinnert, einem Tisch und zwei bequemen Sesseln (das ganze SG). Teppiche, Pflanzen, Bilder mögl. mit irischen oder britischen Motiven, nicht zu moderne Stehlampen. Das ganze sollte einen ländlichen, britischen Eindruck hergeben und eine Wohlfühl-Atmosphäre schaffen.

Inhalt

Sam will sich mit seiner Ehefrau, seinem besten Freund Jim und dessen Frau in seinem Zweitwohnsitz von den Strapazen seiner Arbeit erholen. An diesem verlängerten Wochenende soll er in seiner Firma als Vizepräsident gewählt werden. Sein Arbeitskollege hat ihm versichert, dass er sich um alles kümmert und er sorglos diesen Kurztrip antreten kann. In ihrem Ferienhaus erwartet die vier nicht nur zwei schöne Überraschungen, sondern es geschehen immer wieder aussergewöhnliche Sachen, bis Sam zuletzt einen Herzinfarkt erleidet. Oder ist das nur eine Täuschung? Diese Komödie ist mal Boulevard, mal Klamotte mit Slapstick, mal Farce und dann wieder Drama.

Start

(Musik-Intro Beatles: A Hard Days Night. Donnerstag, 21. August, 14.00 h. Es regnet. Sam und Lisa kommen mit Koffern von links zum HE gehastet. Die Vorhänge sind aufgezo-gen. Er hat sein Jacket über dem Kopf hängen, sie hält sich ihre Handtasche auf den Kopf. Sam schliesst von aussen die Schiebetür auf. Er hat eine modische Hose an, weisses Hemd mit offener Krawatte und passende Weste, das Jackett leicht genässt. Lisa in einem eleganten, sportlich-kurzen, weissen Kleid mit Trägern und einem ordentlichen Dekolleté. Er tritt übel gelaunt ein. Der Song wird langsam ausgeblendet. Wir hören den Irischen Dauerregen. Er klopft sich ein paar Regentropfen von der Hose. Lisa bleibt stehen und mustert Sam mit verzogenen Mundwinkeln)

- Sam:** *(schaut sich prüfend um, schnuppert)* Komisch.
- Lisa:** Was isch komisch?
- Sam:** Hie schmöckts komisch.
- Lisa:** Du schmöcksch mängisch ou komisch. Es isch Mitti Ouguscht. Mir si sitem März nüm hie gsi. Wunderet di das?
- Sam:** *(murmelt vor sich hin)* Mi wunderet gar nüt meh.
(Schiebt seinen Koffer mit dem Fuss hinein)
- Lisa:** *(wartet)* Und mini?
- Sam:** *(geht zum Wandschrank links)* Was, und mini? *(Schaut rein)*
- Lisa:** *(ärgerlich)* Dänk mini Koffere. *(Bissig)* Schatz.
- Sam:** *(gleichgültig)* Was isch mitere? *(Schliesst den Wandschrank)*
- Lisa:** *(lacht bitter auf, zynisch)* Die het längi Zit nachere potänte Hang, wie ig.
- Sam:** Und wo ischs Problem? *(Geht zum Kamin, wirft ohne hinzuschauen, lässig sein Sakko auf die Couch)*
- Lisa:** Bravo. *(Sarkastisch)* Gott, wie du das machsch. So chönnt das nid emou dr Richard Gere. Ig bewundere di.
- Sam:** *(drohend)* Lisa! *(Ärgerlich)* Chas sii, dass du vori öppis anders gässe hesch aus ig?

- Lisa:** (*lasziv*) Wo du ufs WC bisch gange, hani schnäu none Portion Auschtere (*lüstern*) verschlunge. (*Provokativ*) Du könnsch mi doch.
- Sam:** (*schaut sie an, nickt*) Das cha jo heiter wärde. (*Schnauzt*) Jo, was isch jetz mit der Koffere? Söu die dört Wurzle schlo oder was?
- Lisa:** (*nimmt ihn und knallt ihn ihm vor die Füsse, schnauzt zurück*) Und jetz, Mylord? Füess küsse und massiere? Vilicht no schnäu eine bloose?
- Sam:** (*unwirsch*) Hör doch uf mit däm Scheiss. (*Nimmt ein Schlüssel vom Brett*)
- Lisa:** (*ärgerlich*) Und hör du uf, wienes aagschossnigs Tier ir Gägend ume z seckle. Das isch jo zum chotze.
- Sam:** (*schaut sie erzieherisch an*) Ke Wunger, hei sie di als Stewardess entloh. Bi däm Vokabular. Hie, (*wirft ihr den Schlüssel zu*) lueg mou noche, obs Gartehüsli no schteiht und bring chli Houz fürs Cheminée.
- Lisa:** (*wirft den Schlüssel auf den Tisch, verschränkt die Arme, kühl*) Süsich none Wunsch?
- Sam:** (*räumt auf dem Kaminsims herum*) Vorläufig nid. (*Sie rührt sich nicht, er heftig*) Was isch? Bisich dr z schaad für das oder z blööd?
- Lisa:** (*mit Kaufhausstimme*) Achtung, achtung. E Durchsaag füre Herr Samuel Butler. Dr Thron, wo dir grad druff sitzed, isch leider e Nummere z gross für öich. Mir bittenech dä sofort wider z ruume.
- Sam:** (*ungehalten*) Ig lache mi jetz de grad kaputt. Geichsch jetz oder nid?
- Lisa:** (*herrscht ihn an*) Verdammt no mou, mir si do häre cho zum usspanne. Sit am füfi am Morge sitze mer im Outo und sit denn muessi dis irre Gedankegschtrüpp über mi lo ergoh. Für das chasch dr en angeri sueche.
- Sam:** (*zeigt nach draussen, ironisch*) Wo de? Hie z Castletown? Ir Wüudnis? D Uswauh bi de Igeborene isch nid grad riisig.
- Lisa:** Du hesch doch en Egge ab. Wüudnis. Du hesch doch hie wöue go fische. Es isch immerhin üses Bungalo, wo mir für settigi Fäu hie häre bout hei.

- Sam:** Für sech en angeri a Land z zieh?
- Lisa:** (*lenkt grinsend ein*) Für sech uszschpanne, du Spinner. Und usserdäm, dini Beförderig zum Vize isch doch so guet wie düre. Was söu do no schief goh?
- Sam:** (*braust auf*) Gopferdecku. Aues cha schief goh. Es hanget aus vo däm beschissene Neurotranquil-Projekt ab. Und für d Entwicklig vo däm... (*gestikuliert*) Dingsdo... träg ig d Verantwortig.
- Lisa:** (*kühl*) Wär het sech drum grisse?
- Sam:** Es hätt dr vorläufig Höhepunkt vo minere Karriere söue sii. Das weisch.
- Lisa:** (*lakonisch*) Du söttst wider einisch e Höhepunkt im Bett ha. Das isch vüu gsünder.
- Sam:** (*unterdrückt seinen Zorn*) Was het de das mit däm z tüe?
- Lisa:** (*überlegen*) So einiges, fürchti. Mängisch hani dr Ildruck, du heigsch dini Libido im Büro lo ligge.
- Sam:** (*weiter*) Lisa, wenn nid ougeblicklech uf... (*lenkt ein*) Verschtoh mi doch. Ig hami s ganze letschte Johr nume mit däm Projekt ume gschlage, zum...
- Lisa:** (*unterbricht, wird deutlich*) Gott, jo! Ig chas nümme ghöre. Gits de nid scho gnue Beruhigigstablette? Müesster do no sone Blödsinn hänge noche schiesse? Neurotranquil. Ig möcht jo wüsse, weles chranke Hirni sech das usdänkt het.
- Sam:** Ig.
- Lisa:** Ig weiss. Das isch rethorisch gsi. Aber i dinere Verfassig hättisch grad es paar Probe füre Säubschttesch söue mitnäh.
- Sam:** (*sarkastisch*) Ha ha ha. Gott, bisch du hüt witzig. (*Ungehalten*) Du hesch doch kei Ahnig vo de... vo de Marktmechanisme.
- Lisa:** (*ironisch*) Gott sei dank hesch du die.
- Sam:** (*rennt nervös auf und ab*) Ig müesst eigentlech z London sii. Vor Ort, verschteihsch? Und was machi? Ferie z Irland.

- Lisa:** Wenn das no Ferie wäre. Es isch es verlengerets Wuchenändi, vergiss das nid. Das isch doch kei Erholig... i dinere Gmüetslag. (*Beschwichtigend*) Sam, was het dr Henry bim Znacht gseit? Vorgeschter. Du söusch dr kei Sorge mache. Und dr Henry isch immerhin di väterlech Boss.
- Sam:** (*unwirsch*) Jo, jo. Wenn dä seit, ig söu mir kei Sorge mache, heisst das Alarmstufe rot. Ig könne doch dä Huuffe. Und dr Freeman, dä Schliimschiisser? Dr Jack hätt mer söue assischtiere. Aber was machter? Är steckt sini ganzi Energie i sini Sekretäriin.
- Lisa:** (*grinst*) Wenner nume sini Energie dri steckt... (*zuckt die Schultern*) ...de isch das doch ir Ornig.
- Sam:** (*in Rage*) Nei, das isches nid. Das isch Energiiverschwändig. (*Borniert*) Du sötsch die mou gseh. (*Aufgebracht*) Und de schwänzleter duarend ume Henry ume, wie ne... (*sucht den Ausdruck*) wie ne... du weisch scho wasi meine.
- Lisa:** (*unterbricht*) So? Chaner sech nid entscheide?
- Sam:** (*hebt ärgerlich die Arme*) Liiisa!
- Lisa:** Blödsinn, Sam. Dr Henry vertrout dir. Das hetter mer säuber gseit.
- Sam:** (*stutzt*) Wenn hetter dir das gseit?
- Lisa:** Woni mittem im Garte bi gsi.
- Sam:** (*überrascht*) Was machsch de du mitem Henry im Garte?
- Lisa:** Oschtereier sueche, was süsch. Gott, är hett eini wöue rouche. Und zu dir hetter gseit, du söusch usspanne. So, und jetz loh die angere Ching ou einisch ufs Ritigampfi. Chumm abe.
- Sam:** (*atmet tief durch*) Excüsee, Schatz. (*Nimmt sie in den Arm*) Du hesch jo rächt. Die Situation belaschtet mi meh, weder dassi zuegibe. (*Nachdenklich*) Vilicht bini jo gar nid dr hert Siigertyp.
- Lisa:** (*wieder ruhig, lächelt*) Isch jo scho guet. Wärsch süsch so wit obe? (*Küsst ihn*) Aber jetz schtöu dr mou vor, ig hätt di im Outo nüün Stung lang so aagmuulet. Du hättisch di lengschters mit emne Strick ufgschlitzt, so dass d Chugele hinge wider use cha.

- Sam:** (*grinst provokativ*) Bini so empfindlech wie du?
- Lisa:** (*lacht laut*) Ha. Du? Du bisch empfindlecher aus e Jungfrou vor dr erschte Nummere. Ig säg ders no einisch, es cha nüt meh passiere.
- Sam:** (*läuft erregt hin und her*) Lisa. Bitte hör uf. So rede mers nume kaputt. Du weisch, ig bi zwar en Atheischt, drfür aber schträng aberglöibisch. Das isch wie mit däm Maa, wo im Lotto gwünnt, wenner nid ane Schüudchrot dänkt. Und was isch? Dr Schüudchrot geiht ihm nüm usem Chopf. Auso, s Ei wird ersch gschäut, wennis hert isch. (*Bleibt vor ihr stehen*)
- Lisa:** (*grinst*) Apropos Ei. Weimer? Hie?
- Sam:** Bisch wahnsinnig?
- Lisa:** (*schüttelt den Kopf, lässt nicht locker*) Nä-ä. Nume scharf uf di.
- Sam:** (*windet sich*) Jetz doch nid.
- Lisa:** Wie lang söui de no warte? Weisch überhoup no wies geiht?
- Sam:** (*gurrt*) Hör uf. Ig säg dr, wennis sowit isch. (*Plötzlich unwirsch*) Lisa. Herrgott nomou. Du chasch doch nid... wenn die zwöi jetz de grad chöme.
- Lisa:** (*lässt nicht locker*) Wiso sötte die cho? Du söusch...
- Sam:** (*unterbricht mürrisch*) Jetz hör ändlech uf. (*Macht sich frei, schaut auf die Uhr*) Wo blibe die eigentlech?
- Lisa:** (*ordnet sich*) Z Wexford si sie no hinger üs gsi.
- Sam:** Die müesste eigentlech scho lang do sii.
- Lisa:** Die chöme de scho. Mir si jo nid s erschte Mou hie. So. Gib mer dr Schlüssu, ig goh mou übere. (*Liebevoll*) Du König vo de Affe.
- Sam:** (*mimt Tarzan*) Jo. Du Jane. Hie. (*Gibt ihr den Schlüssel, sie will gehen, er hält sie fest, küsst sie, worauf sie heiss reagiert, herrisch*) Jetz chasch goh. Du himmlischi Kanallie. (*Lässt sie los*) Ig kontrolliere no schnäu s Cheminée, bevor mers azünde.
- Lisa:** Schad. Aber bewahr drs uf für hüt am Obe. Hie nimi kei Usrede a, klar? (*Zwinkert ihm zu, HE links ab. Sam geht zum Barschrank, öffnet ihn, murmelt, schliesst ihn.*)

Dann zum Kamin, bückt sich, schaut prüfend in den Schornstein. Die Badezimmertür geht auf und Mandy, nur im Slip und Nègligé, kommt heraus, ohne dass sie ihn sieht. Er sieht gerade noch, wie sie im SZ verschwindet. Er stutzt, blickt ziemlich blöd aus der Wäsche, kann es nicht glauben. Klopft sich prüfend an den Kopf, schaut fragend ins Publikum, wieder zum SZ, dann zum HE. Man sieht wie es in ihm arbeitet.)

Sam: *(zeigt aufs SZ) Dasch nid wohr, oder? (Draussen fährt ein Auto vor. Zwei Türen schlagen. Sam schüttelt den Kopf) Was isch das gsi? E Wink mitem Zuunpfauh? Ig ha doch geschter am Obe nume zwe Whiskey gha, do bini ganz sicher. (Sam geht auf Zehenspitzen aufs SZ zu. Im HE erscheinen von links Jim, nicht gerade modisch, mit Windjacke und Angelausrüstung und Emily in Jeans und Pullover. Sie stellen ihre Koffer ab und treten ein. Sie klopfen sich den Regen ab. Jim poltert ohne zu zögern los) Auso, dir sit richtigi...*

Emily: *(kichert) Jo. Gibems Jim.*

Sam: *(fährt entsetzt herum) Jim. Emily. (Fasst sich ans Herz) Gott, heit dir mi jetz erschreckt. (Höchst ärgerlich) Säg doch öppis.*

Emily: *(gelangweilt) Hetter jo, du Esu. Was isch de los?*

Sam: *(ärgerlich) Nüt. Würum?*

Jim: *Wüu hie so ume schliichsch wiene Spanner. (Schaut sich um) Me chönnt glatt meine, du... Wo isch eigentlech d Lisa?*

Sam: *(rauh) Im Gartehuus. Si hout Houz fürs Cheminée.*

Emily: *(stutzt, hebt eine Augenbraue, imperativ) Jim? Was ghöre mer do?*

Jim: *(zuckt zusammen) Was? Ach so. (Meckert Sam gehorsamst an) Ah... du schicksch dini Frou goh Houz hole? Das darf jo nid wohr sii. Ei Momänt, ig hüufere. (Zum HE, dreht sich um) Du bisch vilicht e Gentleman. (Schüttelt demonstrativ den Kopf, nach links ab)*

Sam: *(zuckt gleichgültig die Schulter) Tja.*

Emily: *(zufrieden) Auso. Chumm do häre. (Fällt ihm um den Hals, küsst ihn)*

- Sam:** (*entsetzt*) Emily. Bisch geischeschrank. Doch nid hie. Und überhoupt. (*Schaut nervös zum SZ*)
- Emily:** (*überrascht*) Wie und überhoupt? Was isch de mit dir los? Das isch jo furchtbar, so öppis.
- Sam:** (*flüstert*) Gott, wie schtöusch dr das vor? Hie. Mit dr Lisa und em Jim im Nacke.
- Emily:** (*abfällig*) Jim. Dä merkt doch sowiso nüt, dä Trottu.
- Sam:** (*heftiges flüstern*) Und d Lisa? Die isch nid so wäutfrömd wie dr Jim. Auso bitte chli meh Zrugghautig, oder besser gseit Abschtang. Und überhoupt. (*Schaut nervös zum SZ*)
- Emily:** Scho wider und überhoupt. Säg einisch, was söu das? Würum hätte mir de süsch söue mitcho?
- Sam:** (*gereizte Gestik*) Excüsee, Emily, aber ig schtoh churz vorere gwautige Eruption. (*Nervöser Blick zum SZ*)
- Emily:** (*spöttisch*) Wenn wider einisch churz vor ere gwautige Erektion schteihsch, gib mer Bscheid. (*Abfällig*) Das isch jo gar nüt gsi letscht Mittwuch. (*Folgt seinen Blicken*)
- Sam:** (*superempfindlich*) Jetz fang du nid ou no a. Ghört das do häre? Ig stoh im Momänt wahnsinnig unger Stress, verschteihsch? Und überhoupt. Solang mer hie si, heimer Waffeschtüustang. (*Blick zum SZ*)
- Emily:** (*lakonisch*) Pffh. D Waffe schtöh doch scho sit Wuche stüu, du Top Manager. Sit Wuche machsch e grosse Boge um mi. Isch jo schrecklech, so öppis. (*Bemerkt seine Blicke*) Was isch? Wotsch mi is Schlofzimmer locke, oder was isch los? (*Holt eine Packung Zigaretten aus der Tasche*)
- Sam:** (*erregt*) Emily, bitte. (*Deutlich*) Nid hie! (*Lisa und Jim kommen zurück. Jim trägt den Korb mit dem Holz und bringt ihn zum Kamin*)
- Lisa:** (*verwundert*) Was nid hie? Hallo Emily. (*Küsschen links und rechts*)
- Emily:** (*erwidert, beleidigt*) Hallo. Was weiss ig? Dr Herr hebt wider einisch ab.

- Lisa:** (*lacht*) Eifach nid zue lose. Är schein im Momänt extrem unger Druck. Är weiss gar nümme wohäre mit sinere agschtoute Potänz.
- Emily:** (*schaut überrascht zu Sam, dann zu Lisa*) Jetz ärnschthaf?
- Lisa:** (*anzüglich*) Meinsch i däm Punkt machi dir öppis vor?
- Sam:** (*gereizt*) Isch jetz guet? Ig wott nid, dass hie inne groucht wird. Damit das klar isch.
- Lisa:** (*zu Emily*) Sorry. (*Hebt die Hände*) Ig chas nid ändere.
- Emily:** (*enerviert*) Jetz mach doch nid sone Ufschtang wäge däm. (*Schüttelt den Kopf*) Das wird jo nes luschtigs Wuchenändi. Isch jo schrecklech, so öppis. (*Sam nimmt das Holz aus dem Korb und stapelt es neben dem Kamin*)
- Lisa:** (*lächelt*) Är isch chli aagschpannt, üse Höud.
- Emily:** Das isch no fründlech usdrückt. Ig ha scho uf dr Fahrt gseh, wiener di im Outo immer aabäuet het.
- Lisa:** (*fällt ein*) Ah jo, stimmt. Würum hei mir öich ungerwägs eigentlech verlore?
- Emily:** (*schaut herablassend auf Jim*) Är hett uf d Toilette müesse. Isch das nid schrecklech? (*Jim reagiert mimosenhaft. Sam bringt den Korb zum HE, stellt ihn vor die Tür*)
- Jim:** (*genervt*) Chöimer zersch vilicht mou izieh? Hesch du d Schlüssle, Sam?
- Sam:** Ig chume schnäu mit. (*Hin zum Schlüsselbrett*) Ig muess no s Wasser aaloh. Lisa, wart schnäu. Ig muess dr no öppis...
- Lisa:** (*unterbricht ihn*) Hesch d Chuchi scho inspiziert? Dr Chüeschrank isch sicher läär, Schatz. (*Emily sieht argwöhnisch hin und her*)
- Sam:** Nei, no nid. D Bar isch im Momänt wichtiger. Die isch nämlech ou läär. (*Zu den beiden*) Chömet.
- Emily:** (*zynisch zu Lisa*) Ach? Doch Schatz?
- Lisa:** (*hebt gelangweilt eine Schulter*) Was de süsch? Nach zäh Jahr Ehe? Chumm jetz. (*Jim und Sam nehmen die Koffer und die Angelausrüstung und die drei HE rechts*)

ab. Lisa geht in die Küche. Randy, nur im Slip, ein Handtuch über der Schulter, kommt gähnend aus dem SZ und geht ins Bad. Lisa kommt mit einem Brot und einem angeschnittenen Käse wieder heraus und sieht gerade noch, wie Randy verschwindet. Sie stutzt, blickt ziemlich blöd aus der Wäsche, legt die Lebensmittel auf den Kamin. Schaut fragend ins Publikum, dann zum SZ, zum Bad, dann zum HE. Man sieht, wie es in ihr arbeitet) Was isch de das gsi? Ig ha doch nüt gnoh. Das isch doch e Maa gsi. Für das verwetti mi Arsch. (Ins Publikum) Vilech gschider nid. (Sam kommt durch den HE rechts zurück, sieht die Lebensmittel auf dem Kamin)

Sam: *(stutzt)* Wohär hesch das?

Lisa: *(völlig verwirrt)* Ig weiss es ou nid. Isch im Chüeschrank gläge. Du, Sam...

Sam: Was?

Lisa: *(stammelt)* Sam, haut mi jetzt bitte nid für irr, aber dort inne isch e... Maa. *(Zeigt bestürzt aufs Bad)*

Sam: *(schüttelt den Kopf)* Fausch. *(Zeigt aufs SZ)* Dört inne isch e Frou. Und was für eini.

Lisa: Auso, ig bitte di. Ig ha immer no Ouge im Chopf. Das isch e Maa.

Sam: Sit wenn het e Maa settigi...? *(Brüste Geste, hält inne)* Du meinsch... *(schaut zum Bad und zum SZ)* Auso, i däm Fau...

Lisa: *(erschrickt, flüstert)* ...meinsch dort inne si e Maa **und** e Frou?

Sam: *(ärgerlich)* Was de süsch? Die sibe Geissli sis chuun.

Lisa: *(ängstlich)* Was mache mer jetzt? Gott, wenn die bewaffnet si? Was mache die hie i üsem Huus?

Sam: *(entschlossen)* Das wüsse mer gli einisch. Sowit chunnts no, dass die sech hie... Die schiissi jetzt mou richtig zäme, dass sie nimm grad us chöi luege. Pass mou uf, wie das geht. *(Er geht athletisch zum SZ, vergewissert sich, dass Lisa zuschaut, klopft an, stützt sich lässig mit der Hand an den Türrahmen. Die Tür öffnet sich und Mandy steht nur im Slip vor ihm)*

- Mandy:** *(kichert)* Randy, du muesch doch nid chlo... *(Stoppt, frech, ohne ihre Blösse zu verdecken, die Hände in den Hüften)* Wär sit de dir?
- Sam:** *(starrt wortlos auf ihre Brüste, dann)* Ig... äh... *(schluckt)* Ig... äh... *(schluckt)* Umpf... Mein lieber Schwan... *(Stiert)* Das si aber... Pooahh... *(Sie knallt ihm die Tür vor der Nase zu)*
- Lisa:** *(applaudiert, ironisch)* Bravo. Ig bi beidruckt. Dere heschs aber zeigt.
- Sam:** *(starrt immer noch auf die Tür)* Was? Äh... *(kommt langsam zu sich)* Ig ha wöue... *(zeigt konfus aufs SZ)* Das isch doch... ig ha...
- Lisa:** Blutdruckschwankige? *(Ironisch)* So gsehts auso us, wenn du öpper zäme schiissisch. Dass di es Paar so gwöhdlechi Brüscht derart us der Bahn chöi wärfe... Ts, ts, ts. Hoffentlech chasch no gradus luege.
- Sam:** Du chasch scho rede. Du gsehsch dini jo jede Tag.
- Lisa:** Das Vergnüege chönntsch du ou ha. Jede Tag. Aber dr Herr verzichtet jo lieber. *(Hat sich gefasst)* Du mini Güeti. Das si jo Ching dört inne. So, jetz pass du mou uf, wie das geht. *(Geht zum Bad, bevor sie anklopfen kann, öffnet sich die Tür. Lisa ist auf der Stelle hin und her gerissen von Randys Anblick)*
- Randy:** *(selbstbewusst)* Ups. Guete Morge. Scho do?
- Sam:** Wie bitte? *(Natürliches Gockelverhalten, gleichzeitig mit Lisa)*
- Lisa:** Was isch? *(Natürliche Paarungsbereitschaft)*
- Sam:** *(ereifert)* Guete Morge? Guete Morge? *(Fassungslos)* Wär sit dir? *(Randy wickelt sich das Handtuch um die Hüften und gibt Lisa und Sam die Hand)*
- Randy:** Randy Dunlop. Ig has befürchtet. *(Lächelt)*
- Sam:** *(gereizt)* Was heiter befürchtet?
- Randy:** *(unbefangen)* Dass dir hie uftouchet. Auso jetz nid **dir**. Auso nid diräkt. Ig ha gmeint augemein. Auso d Bsitzer. *(Räuspert)* Sozsäge.
- Lisa:** *(eitel)* Mir si d Bsitzer. *(Mustert ihn genüsslich)*

- Randy:** Hmhm. (*Nickt*) Auso, de doch dir. (*Hebt die Hände*) Tuet mer leid.
- Sam:** (*lacht zynisch*) He he. He he he. (*Äffft nach*) Tuet mer leid. Es tuet ihm leid. (*Albern*) Das seiter so früsch fröhlech pfiiffend. (*Gereizt*) Das **wird** nech no leid tue, das verschprichi öich. (*Geht zum Telefon*) Jetz passet mou guet uf.
- Randy:** Es bringt nüt. Isch abgschaute. Ig has scho probiert.
- Sam:** Abwarte. (*Greift in den Wandschrank, ein Schalter klickt um*)
- Randy:** Ah, so geiht das? Das hani haut nid gwüsst.
- Sam:** (*in Fahrt*) Dir wüsst sehr vüu nid, junge Fründ. Aber dir wärdets erläbe. (*Sam wählt. Mandy, in Hotpants und BH, kommt aus dem SZ, Sam hört schlagartig auf zu wählen und starrt auf Mandy und steckt den Hörer in die Hosentasche. Lisa findet Gefallen an Randy und gibt sich wenig Mühe, es zu verbergen*)
- Mandy:** (*ungeniert*) Was geiht de hie ab?
- Lisa:** Sam, wart einisch. Hänk uf. (*Er tut es recht umständlich*) So, jetz einisch dr Reihe no. Erschtens, ig bi d Elisabeth Butler, mi Maa dr Samuel. Zwöitens, das Huus ghört üs. Drittens sit dir im Erkläringsnotstand und nid mir.
- Randy:** Jo, äh... Ig hami jo scho vorgschtöt. (*Zeigt auf Mandy*) Auso, das isch...
- Mandy:** (*unterbricht, keck*) Mandy Lewis. Ig bruuche kei Presseschprächer.
- Sam:** (*verschränkt die Arme*) S Stichwort isch Erkläringsnotstand gsi. Ig lose.
- Randy:** Mandy, das si d Butlers. Das Huus ghört ine.
- Mandy:** (*dreist*) Jo? Und? (*Einerseits ist Sam gar nicht erbaut von Mandys aufsässigem Auftreten, andererseits sitzt er schon tief in ihrer erotischen Falle*)
- Sam:** (*verblüfft*) Jo und? Säget einisch, Reschpächt vorem Eigetum vo angerne Lüt isch für öich äüä es Frömdwort, oder was? Auso, wie witer?
- Randy:** Bitte, kei Grund zur Panik. (*Gestikuliert heftig*) Eigentlech ganz eifach. Eigentlech hei mer ad

Weschtküschte wöue. Uf Cleggan. Es si nume no 50 Meile. Öppe.

Sam: Das wüsse mer. Witer.

Randy: Mir si aber mit üsem Bully churz vor Castletown blibe ligge. E Panne. D Liechtmaschine.

Mandy: Jo, und scho vo witem heimer öies Huus gseh. Das isch jo nid z überseh. Es gseht ganz andersch us, aus die angere Hüser... ir Umgäbig meini.

Sam: Jo? Und? *(Starrt vergessen auf Mandys Brüste)*

Lisa: *(spricht beide an)* Säget einisch, chönntet dir vilicht öppis...

Mandy: *(frech)* Was?

Lisa: Jo, ähm, öppis... bedecke, auso alege. Ig meine so haub blutt...

Mandy: *(rotzig)* Heiter es Problem drmit?

Randy: *(schlichtend)* Mandy...

Mandy: *(lässt sich nicht beirren, zu Sam)* Dir?

Sam: *(zuckt zusammen)* Wär ig? Wiso? *(Stottert)* Zumum, zum ehrlech si...

Mandy: So wie dir mi obe düre aagaffet, äüä nid. *(Hebt ihre Brüste)* Auso, witer.

Sam: *(irritiert)* Was witer?

Mandy: Mit üsere Brichterstattig. Was heiter de z Gfüeuh?

Lisa: So, es längt. Immerhin läbe mer imene Rächtsstaat. Do isch erlobt, was gfaut. Imene gwüsse Maass uf jede Fau. Und jetz verzöuet.

Randy: Auso. Irgendöppis heimer müesse ungerüh. Im Dorf, weme die paar Hüser überhopt aus Dorf cha bezeichne, hett niemmer Platz gha für üs. Hei sie ömu gseit. Was isch do nööcher gläge aus hie aazchlopfe. Und wo niemmer ufgmacht het...

Mandy: ...und aues so usgseh het, wie wens nid bewohnt wär, hani eifach... *(Jim kommt stürmisch zum HE herein gehetzt)*

- Jim:** *(jappst, panisch-hektisch)* Lüt. Lüt, dir gloubets nid... *(Keucht)* D Emily... d Emily het... d Emily het e Närvezämebruch.
- Sam:** Jim. Was isch los?
- Jim:** *(atemlos)* Was los isch? Bi üs het... *(Jappst)* Bi üs het öpper iibroche... *(bemerkt den Besuch)* Guete Tag. *(Jappst)* S Bazimmerfänschter... *(stutzt. Registriert jetzt erst, dass Randy und Mandy halb nackt da stehen. Er versteht die Welt nicht mehr, kann den Blick nicht von Mandy lassen. Ansteigend)* Ent... ent... ent... *(Schweigt, schaut staunend auf Mandys Brüste und fiepst noch ein)* Ääääh.
- Lisa:** *(besorgt)* Jim? Isch aus ir Ornig?
- Jim:** *(sackt erschöpft zusammen)* Tschuldigung. Ig ha nid gwüsst, dass dir... Was machet dir hie? Ig meine, es isch doch no ganz häu dusse und...
- Sam:** *(schaut fassungslos auf Randy)* S Badzimmerfänschter?
- Randy:** Das hani jo grad wöue verzöue.
- Sam:** *(ausser sich)* Dir heit s Badzimmerfänschter...?
- Mandy:** Jetz machet nid sones Gschiiss wäge däm. Was hättet de dir i üsere Laag gmacht?
- Jim:** *(ängstlich erregt)* Was isch hie los, Sam? Vo däm heit dir üs aber nüt gseit, dass dir hie... *(Macht ein paar Bewegungen mit dem Unterleib)*
- Mandy:** *(abfällig)* Siter hüftchrank?
- Sam:** *(leicht empört zu Jim)* Säg einisch, hesch e Knall? *(Verschämter Blick auf Mandys Brüste)*
- Lisa:** *(beschwichtigt)* Ougeblick, Herrschafte. Jetz ganz ruehig. *(Zu Randy)* Heit dir de kes Handy? Das het doch jede hüt.
- Randy:** Die si üs uf dr Fähre z Dun Laoghaire klauet worde, wo mer e Momänt...
- Sam:** *(schlägt die Hand an die Stirn)* Ou das no.
- Jim:** Wiso Dun Laoghaire? Wiso nid Wexford? *(Starrt unentwegt auf ihre Brüste)*

- Mandy:** *(zupft am BH)* Mir si vo Liverpool. Was söue mir z Wexford? *(Stutzt)* Isch öppis? *(Emily kommt zur VT herein gestürmt)*
- Emily:** *(jappst)* Chinder, ig bi völlig... *(stoppt entsetzt. Sieht Mandy und Randy, blickt dann vorwurfsvoll auf Jim)*
- Jim:** *(zeigt halb durchgedreht auf ihre Brüste)* Die, die... die... do, do.
- Mandy:** E Schproochfähler heter ou no. Dä Arm.
- Emily:** *(fängt verblüfft an zu stottern)* Was isch... de hie... los? *(Plötzlich erzürnt)* Jim. Do häre. *(Jim hin)* Isch das en Orgie am Nomittag? *(Auch sie findet an Randy grossen Gefallen, gurr)* Isch jo schrecklech.
- Jim:** *(zischt)* Emily, beruehig di. Ig bi grad dran, die Sach ufzkläre.
- Emily:** Du? *(Verdreht genervt vor Jim die Augen)* Leider blibe mer nume bis am Mändi. *(Böser Blick zu Sam)* Wenn überhaupt... Obwouh. *(Seufzt Randy begehrllich an)*
- Randy:** *(ignoriert es)* Ig gseh scho, die Laag isch verfare. Ig gloube, mir luege no einisch im Dorf ume. Füre Schade chumi natürlech uf.
- Lisa:** *(lauert)* Heiter nid gseit, dass dr im Dorf nüt heit gfunge?
- Mandy:** *(resigniert)* Und? Irgende Hüehnerschtau wirts jo wouh no gäh.
- Sam:** *(plötzlich)* Säget einisch, öppis ganz anders. Isch d Missis Glenhuddle nie do gsi?
- Randy:** Wär?
- Lisa:** Üsi... säge mer, Verwautere. Sie huetets Huus. Mir hei ihre aaglüte und gseit, dass mer chöme. Normalerwiis putzt sie de no.
- Mandy:** Ig hase nid gseh. Du, Randy? *(Der schüttelt verneinend den Kopf)*
- Emily:** *(pikiert)* Cha mir jetz bitte einisch öpper erkläre, was hie los isch? Das isch jo schrecklech, so öppis.
- Jim:** Emily, das isch am Sam sini Sach. Mir mache das scho. *(Schaut gierig zu Mandy)*

- Emily:** Mir? Du hautisch di do gfälligscht drus. (*Sie lässt Randy nicht aus den Augen*)
- Lisa:** (*registriert, ärgerlich zu Emily*) Darfi öich churz bekannt mache? (*Wieder freundlich*) Auso. Das si... äh... (*zeigt auf die beiden*)
- Randy:** Randy Dunlop (*verbeugt sich leicht*) und das isch d Mandy, mini... äh... auso... (*findet das richtige Wort nicht*)
- Mandy:** (*locker*) Sexbeziehig. Mandy Lewis. Fröit mi. Und dir? (*Jim und Sam schauen sich vielsagend an, Lisa lächelt in sich hinein, Emily schnappt nach Luft*)
- Lisa:** Und das si d Emily und dr James McCoy.
- Randy:** (*lacht auf*) Jetz fäuh nume no dr Scotty, hehe, und dr Mister Spock.
- Jim:** (*überdrüssig*) Sehr witzig. Dä isch uuraut.
- Sam:** (*zu Jim*) Auso. Die zwöi hei e Panne gha mit ihrem... äh... (*gestikuliert*)
- Randy:** Bully.
- Sam:** Jo... und hei sech hie sit... (*stutzt*) Jo, sit wenn eigentlech?
- Mandy:** Sit vorgeschter. Mir hei einisch richtig usgschlooffe... und so.
- Emily:** (*höhnisch zu Mandy*) Äuä ender „und so“, wieni das ischetze. (*Neidisch*) Das isch jo schrecklech, so öppis.
- Lisa:** Es isch jo guet, Emily.
- Sam:** (*will Übersicht beweisen*) Auso, Houston, wir haben ein Problem. Und wones Problem isch, isch ou e Lössig. Mit angerne Wort... (*überlegt*) hmmm... (*schaut gierig zu Mandy, schwülstig*) mit angerne Wort...
- Lisa:** (*resolut*) Mit angerne Wort, die zwöi blibe vorläufig hie. So.
- Sam:** Hie?
- Lisa:** Jo, wo de süsch? Oder wottsch die zwöi use gheie? Bi däm Schisswätter? Sit wenn si mir de Unmönsche? (*Lächelt Randy einladend an*)

- Emily:** (*beleidigt*) Auso wenni das vorhär gwüsst hätt. Isch jo schrecklech, so öppis.
- Jim:** (*flehentlich*) Jo, Emily.
- Sam:** (*enerviert*) Ach, Chinder.
- Randy:** Sorry, aber mir heis ou nid vorhär gwüsst. Es isch eigentlech nid mini Art, irgendwo gwautsam izdringe...
- Lisa:** (*zweideutig*) Oh. Das ghöri gärn.
- Sam:** (*merkt auf*) Was?
- Lisa:** (*lächelt Randy an*) Dass er füre Schade wott ufcho. So, jetz...
- Sam:** (*unterbricht entsetzt*) Söue **mir** öppe hie ufem Sofa schlooffe? Oder wie schtöusch du dir das vor?
- Emily:** Auso bi üs ähne heimer überhaupt kei Platz für so öppis. Gäu, Jim!
- Jim:** (*schaut auf Mandy*) Auso we mir chlii zäme rütsche, geihts vil...
- Emily:** (*stösst ihm in den Rücken*) Ig ha gseit kei Platz für so öppis. Kapiersch?
- Jim:** (*devot*) Aber sicher. Das isch nume sone Idee gsi, Schatz.
- Lisa:** Wie dr Sam scho gseit het, für jedes Problem gits e Lösig und drum...
- Randy:** (*unterbricht*) Mir wei würklech kei Umschtäng mache. Dir heit jo völlig rächt. Was mer hie fabriziert hei, isch scho hert ar Gränze vor Legalität. Aber mir hei jo nid gwüsst, dass dir usgrächnet a däm Wuchenändi do häre chömet.
- Mandy:** (*ihr reicht es*) Spar dr d Luft, Randy. Mir packe. Chumm. (*Will ab ins SZ*)
- Sam:** (*halbherzig*) Ig danke... das isch äüä... (*Blick auf Mandy, seufzt*) angerersits...
- Lisa:** (*unterbricht*) Wartet. Ig mache öich e Vorschlag. S Gartehüsli isch gross gnue. Es het Liecht und Wasser drin. Und die aute Möbu si ou no guet. Dört chame ganz bequeuem druff... (*grinst Randy an*)...schlooffe. Heimer ou scho gmacht. (*Feixt unverschämt*) Oder nid, Sam?

- Sam:** (*dreht peinlich berührt ab*) Ig weiss es nüm.
- Lisa:** Aber ig.
- Emily:** (*giftig*) So?
- Jim:** (*rollt die Augen*) Emily.
- Sam:** (*gleichzeitig, mimosenhaft*) Lisa.
- Lisa:** (*ungeniert*) Aber säubverschändlech. So. D Bettwösch überchömeter vo üs. Auso, was meineter?
- Randy:** (*unsicher*) Ig weiss nid. Es isch es fairs Aagebot. Mandy?
- Mandy:** (*anständig*) Dir sit sehr groosszügig, Miss Butler. Das mache mer. Chumm, mir legge üs a. (*Beide ab ins Schlafzimmer*)
- Jim:** (*fast sich an den Kragen*) So öppis hani ou no nie erläbt. Aber sie si nid unsympathisch, die zwöi. Oder, Emily? (*Emily schickt ihm nur einen strafenden Blick und wendet sich beleidigt ab. Jim duckt sich*) Ig meine jo nume...
- Sam:** Okay. Die zwöi blibe hie. Mache mer s Beschte drus. Im Gartehuus chöi sie kei gröösseri Schädle aarichte. Aber sie müesse duss sie, bevor üses Wuchenändi düre isch. Ig ha kei Luscht...
- Lisa:** Würum? Lohse doch. Ob s Huus jetz läär schteiht oder ob mers vermiete. Vo mir us chöi die ihri Ferie hie verbringe. De zahle sie haut drfür. Ig gseh das nid so äng.
- Sam:** (*besorgt*) Jo, du vilicht. Aber mir grauts vor auem vor dr Gladys. Die macht doch uf dr Schtöu Exorzismus, wenn sie die beide so gseht.
- Lisa:** Loh das mou mini Sorg lo sii. Schliesslech ghört das Huus üs und nid ihre.
- Sam:** Das het sie schiinbar im Louf vor Zit vergässe. Du weisch doch, wie sie reagiert, wenn sie ou nume dr fiinscht Huuch vo Sittezerfau schmöckt.
- Lisa:** (*lächelnd*) Sie chündet scho nid. Kei Angscht.
- Sam:** (*seufzt besorgt*) Chünde wär no s Harmloosischte.

- Lisa:** *(still begehrlisches Lächeln)* Und die zwöi si doch sehr reizend.
- Emily:** Auso ig säges grad. **Mi** söue sie gfälligscht in Rueh loh. Das isch jo schrecklech, so öppis.
- Jim:** *(verwundert)* Was sötte sie ou vo dir wöue? Jetz mou ehrlech.
- Emily:** *(genervt)* Heb doch s Muu.
- Jim:** *(kleinlaut)* Jo.
- Sam:** Uf jede Fau söue sie luege, dass ihre Chare wider fahrtüchtig wird.
- Jim:** Do gsehni aber schwarz. I däm Kaff hie hets doch kei Wärchstatt. Die nöchshti isch z Headford.
- Emily:** Du hesch doch ghört, was dr Sam gseit het: Für jedes Problem gits e Löösig. Und üses Problem isch, dass d Koffere no däne si. Lös das zersch mou.
- Sam:** Jim, wenn dir ferti sitt, fahre mer übere uf Headford. Mir müesse non es paar Vorrät und Getränk chouffe.
- Jim:** Du bisch dr Boss, Sam. *(Knuff von Emily)* Wenn d Emily nid do isch. *(Beide HE rechts ab)*
- Lisa:** *(schaut lächelnd ins Leere)* Die si würtlech nätt, die zwöi.
- Sam:** *(schaut zum HE und lacht hämisch auf)* Ha. Guete Witz!
- Lisa:** *(lacht, zeigt zum SZ)* **Die** zwöi. Fingsch nid?
- Sam:** Was? Aha die. Absolut. Sicher. Mandy und Randy. Das riimt sech sogar no. Wiso si die usgrächnet hie glandet?
- Lisa:** Wüus süsch die Komödie nid würd gäh.
- Sam:** Würtlech umwärfend, di Humor. Ig weiss nume nid, was mer mit dene söue mache.
- Lisa:** *(lächelt mysteriös)* Das chunnt vo ganz elei. Gloub mers. *(Direkt darauf sofort Musikeinspielung: Beatles „Obladi Obla.“ Blackout. Eine Stunde später. Der Song läuft durch. Sam kommt durch den HE herein. Er hat jetzt Jeans und ein Polohemd an. Auf der Couch liegt ein leichter, roter Blouson. Er bringt einen kleinen Werkzeugkasten (WK) und ein grösseres Stück Pappe*

oder Karton. Der Song blendet aus. Stellt ab und geht zum Barschrank und schaut noch mal rein)

Sam: *(ruft)* Lisa?

Lisa: *(Küche, off)* Sam?

Sam: *(ruft)* Schrib no ne Fläsche Whiskey uf und was **du** wottschrinke. Und die rote Dings do. Wie heisse sie scho wider? Die scharfe... du weisch, wasi meine. *(Geht zu SZ, klopft an)*

Lisa: *(off)* Jo, ig weiss. Scho notiert. Isch s Gartehuus parat?

Sam: Jo, aues zwäg. *(Randy und Mandy, jetzt beide in Jeans und T-Shirt, kommen mit Koffern heraus. Sam verschlingt Mandy mit den Augen, was ihr nicht entgeht und offensichtlich gefällt)*

Mandy: *(schäkert)* Hey.

Sam: *(geschmeichelt)* Hey. *(Aufgedreht zu Randy)* A was dänket dir, wenn dr die Chischte dört gseht?

Mandy: *(bevor Randy antworten kann)* A Sex.

Sam: *(entgeistert)* Wie bitte?

Mandy: *(grinst)* Är dänkt **immer** a Gschlächtsverchehr.

Randy: *(verlegen)* Mandy. *(Sieht den WK)* Ig gseh scho, es wartet Arbet uf mi.

Sam: Richtig, junge Fründ. Wenni nächär mitem Jim uf Headford fahre, bringet dir das Malheur dört äne wider id Ornig. Uf jede Fau provisorisch.

Mandy: Mister Butler? Chani mitcho? Ig meine, de chani nämlech ou grad für üs öppis iichouffe. Oder, Randy?

Randy: Jo, sicher. Würum nid? *(Schaut grinsend zur Küche)* Das isch sogar die Idee. *(Jim kommt in nicht allzu modischer Freizeitbekleidung durch den HE von rechts)*

Jim: Ig bi de so wit, Sam. Chöimer?

Sam: *(grinst)* Wottschrinke a Nöijohrsempfang?

Jim: *(verwirrt)* Wiso meinsch?

Sam: *(lächelt)* Wüu du dini Konfchleider anne hesch. Momänt no schnäu, Jim. *(Ruft)* Lisa? *(Prüft den Inhalt seines Portemonnaies)*

- Mandy:** *(zu Randy)* Gisch mer de no chli Gäud mit? Du weisch jo üsi Abmachig.
- Randy:** Das hani nid vergässe, Schatz. *(Er holt Scheine aus der Hosentasche)* Hie, und dank ad Toucheraazüg. *(Zwinkert)*
- Jim:** *(neugierig)* Dir weit goh touche?
- Mandy:** *(lacht)* Sicher. *(Belehrend)* D Kondom, Sir. D Kondom. *(Lisa kommt aus der Küche, kurzer Rock und ausgeschnittener Pulli)*
- Lisa:** Weli Kommode? Die im Gartehuus? Steiht die im Wäg? *(Lächelt Randy an)*
- Sam:** *(schnell)* Überhopt nid, Lisa. Es geiht nume um... Hesch dr Zedu?
- Lisa:** Hie, d Lichte. Lueget de, dass dr ir Stadt sitt, bevor d Läde zue tüe.
- Sam:** *(schaut auf seine Uhr)* Haubi Vieri. *(Flüchtiges Küsschen)* Kei Angscht.
- Lisa:** *(zu Jim)* Was isch mit dr Emily?
- Jim:** Sie isch beleidigt häre gläge. E Migräneafau. Du könnsch se jo. So, los geihts. Chömmet.
- Lisa:** *(erstaunt)* Dir fahret mit? *(Sie schaut schnell zu Sam, dann zur Randy, der nickt gönnerhaft grinsend, kneift die Augen zusammen und fährt mit der Zunge herausfordernd über die Lippen. Verwirrt über die beiden Tatsachen)* Ah jo? *(Fängt sich, scherzend)* De weimer aber aui guet ufpassse. Fahret vorsichtig. *(Grinst in sich hinein)*
- Mandy:** *(Kuss)* Bis schpöter, Schatz.
- Jim:** *(drängelt genervt)* Söui nones Kafi trinke i dere Zit?
- Sam:** *(schielt auf Mandy)* Und es Rahmtürtli derzue? Das hättisch gärn. Und ab geiht d Poscht. Chömet. *(Winkt Lisa zu, die drei durch den HE links ab. Randy am SZ, Lisa an der Küchentür. Spannung aufbauen. Sie bleiben eine Weile lächelnd, wissend und schweigend stehen. Es knistert. Sie sind sich einig. Drei Autotüren schlagen zu, ein Auto fährt los und entfernt sich, man hört kurz eine Hupe)*
- Randy:** *(anfachend)* Und wägg si sie.

- Lisa:** *(geht fordernd darauf ein)* Ig has ghört.
- Randy:** *(lächelt)* Wie lang bruuche sie ächt?
- Lisa:** *(lockt)* Kei Ahnig. Uf jede Fau gnue lang, dass mir chöi feschtschtöue, wie dass mir zwöi mitenang klar chöme. Und jetzt?
- Randy:** *(geht verführerisch auf sie zu, gurr)* Do froget dir no? Mir hei zue Müglechkeite. Entweder mir faue ougeblicklech wie d Tier überenang här...
- Lisa:** *(ködert, atmet schwer)* Hoho, dir machet mi gwundrig, Mister Dunlop. Machet witer... *(Von rechts erscheint Emily im HE, sie hat sich eine Art arabischen Mantel umgeworfen, ein Buch in der Hand. Sie ruft schon im Off. Lisa und Randy erstarren)*
- Emily:** *(Off)* Si die zwöi ändlech wägg? *(In)* Lueg einisch, ig ha dir wöue... *(Stutzt)* Ou. Stööri öppe? *(Begehrlicher Blick auf Randy)*
- Lisa:** *(fühlt sich ertappt, lacht aufgewühlt)* Haha. Aber Emily, was redtsch ou für ne Blödsinn? Wie chasch **du** stööre? *(Pustet, fächelt sich noch erregt Luft zu)*
- Randy:** *(lakonisch)* Die zwöit Müglechkeit isch s Badzimmerfänschter. *(Resigniert)* De flicki das mou. *(Nimmt den WK und geht zum HE, Emily schaut verzückt hinterher)* Isch offe, Miss McCoy?
- Emily:** *(wacht auf)* Was? Aha. Jo, natürlech. Aber machet kei Dräck und kei Lärm, wenss geht. *(Haucht)* Das isch jo schrecklech, so öppis. *(Schaut ihm begehrllich nach, was Lisa ärgerlich erfasst)*
- Randy:** Ig gibe mer Müeh, Miss McCoy. *(Zwinkert Lisa zu)* Dir gschpüüret mi gar nit. *(Ab nach rechts)*
- Lisa:** *(zwinkert zurück, atmet durch, sammelt sich)* Dr Jim het gseit, du heigsch Migräne?
- Emily:** Quatsch. Ig hane nume so schnäu wie müglech wöue los wärde.
- Lisa:** Du, ig ha ne Fläsche Wii vo deheim mitbrocht. Möchtisch chli? *(Zur Küche)*
- Emily:** *(setzt sich auf die Couch)* Was hesch de s Gfüeh? Natürlech möchti.
- Lisa:** *(ruft Off)* Du hesch ne wöue loswärde? Gits e Grund?

- Emily:** *(grinst, ruft)* Jo, sicher. Dä flickt grad s Badzimmerfänschter. *(In der Küche klirrt scheppernd ein Glas auf den Boden, erstaunt)* Isch öppis?
- Lisa:** *(Off, gepresst ärgerlich)* Nei, scho guet. Isch nume nes auts Glas gsi. *(Wütend)* Ig ha gnue vo dene.
- Emily:** Das isch jo schrecklech. *(Ruft)* Söui dir häufe? *(Lisa kommt mit zwei Gläsern und einer Flasche Wein heraus, knallt die Gläser auf den Tisch)*
- Lisa:** *(sauer)* Ig makes nächär. *(Schüttet ein, setzt sich)* Cheers.
- Emily:** Ig cha jo guet noche vouzieh, dass unger Schtimmigsschwankige liidisch, Lisa, aber was isch de jetz los? *(Beleidigt)* Cheers.
- Lisa:** *(zickig)* Nüt. Würum?
- Emily:** *(vorsichtig)* Het... äh... dr Sam dir... öppis verzöht?
- Lisa:** *(mürrisch)* Dr Sam verzöht mir duarend öppis. Was söuer mer de verzöht ha?
- Emily:** *(behutsam)* Das frogi **di**.
- Lisa:** Emily. Du weisch doch was los isch. Dä chunnt überhaupt nimm us sim Büro use. *(Hand in die Hüfte)* Letscht Mittwuch zum Biischpüu, weisch wenn dasser denn isch hei cho?
- Emily:** *(ohne nachzudenken, wahrheitsgemäss)* Gäge die haube Eis.
- Lisa:** *(erstaunt)* Wohär weisch du das?
- Emily:** *(überrascht von ihrer eigenen Dummheit)* Äh... pfff... das hani so vermuetet...
- Lisa:** Aber exakt. Und das aus füre Vize. Und im Bett louft höchstens no sini Nase und süsch gar nüt meh. D Erotik het sech usem Schtoub gmacht.
- Emily:** *(lakonisch)* Hesch s Gfüeh das sig bi mir und em Jim angersch? Nume dasser nid Vize wird, sondern Buechhauer bleibt.
- Lisa:** Wie jetz?
- Emily:** Denn wo mir üs könne glehrt hei, hetter mi nid chönne in Rueh loh. Bim Zmorge, bim Glette, bim Zitig läse.

Denn hani mängisch dänkt, würom dasser sech nid wie ne normale Mönch cha benäh.

Lisa: Und hüt?

Emily: (*zynisch*) Dänkis wider. Und sogar wenni blutt im Gang würd ligge, wenner usem Bad chunnt... är würds nid emou merke. Isch das nid schrecklech?

Lisa: (*mustert sie ab*) Jo auso, das chame so oder so gseh. (*Wütend*) Was mer aber totau quer ine chunnt, isch dä jung Burscht dört äne.

Emily: (*grient*) Wiso? Was hesch gäge dä? Dä isch doch rächt appetitlech.

Lisa: (*deutlich*) Du seisches. Und dä ghört mir.

Emily: Ah, du heschem scho dis Brandzeiche ufdrückt? Nid so pressiere mit de junge Hängschte, Schätzli. Die müesse sech zersch mou orientiere.

Lisa: (*biestig*) Emily? Was hesch im Sinn?

Emily: (*lächelt tiefsinnig*) Ig füehre nüt im Schüud, ig füehre höchstens öppis... (*Sie kann den Satz nicht zu Ende führen denn draussen*)

Gladys: (*off*) Hallo! Isch öpper deheime?

Lisa: (*enerviert*) Ou nei, d Muetter Gottes.

Emily: Super... gsägneti Mauhzit. (*Gladys erscheint im HE. Sie hat einen Trenchcoat an, der deutliche Regenspuren zeigt, Jeans, Pullover, feste Schuhe, einen grossen Stockschild, nass, in der Hand. Lisa und Emily stehen respektvoll auf*)

Lisa: (*übertrieben*) Gladys. Was für ne Fröid.

Gladys: (*energisch*) Miss Butler. Guete Tag. Bhüet öich Gott. S gliiche für öich, Miss... äh... (*Emily will ihren Namen sagen, aber Gladys bringt sie mit einer barschen Geste zum Schweigen. Justiert an ihrem Hörgerät im Ohr*) Ig has grad... äh... (*zeigt auf Emily*) McToy.

Emily: (*lächelt gequält*) McCoy, Miss Glenhuddle. McCoy.

Gladys: (*justiert*) Sägi jo. McToy. Äh... wo chani mi Schirm... Ig lohne eifach vor dr Türe lo sctoh. (*Stellt ab und kommt herein. Lisa geht lachend auf sie zu und gibt ihr die Hand, laut*)

- Lisa:** (*laut*) Hallo Gladys. Schön dass dr do sit. Gäbet mer öie Mantu. (*Hängt ihn an die Garderobe*) Nämet doch dört uf däm Sässu platz.
- Gladys:** (*erschrickt, justiert, horcht*) Dr Chessu isch platzt? Und jetzt?
- Emily:** (*ruft*) Dir chöit dört sitze. (*Zeigt auf den Sessel, leise*) Das isch jo schlimm.
- Gladys:** (*geht hin*) Dir heit völlig rächt. Me söu nid hetze. (*Justiert, setzt sich, zeigt auf den Tisch, vorwurfsvoll*) Dir trinket Wii? Scho am Morge früeh?
- Lisa:** (*lacht, ruft*) Mir hei Ferie, Gladys. Do chöi mir üs das erloube.
- Gladys:** (*weicht zurück*) Dir müesst mi nid so aschreie, Miss Butler. Ig bi doch nid schwärhörig.
- Emily:** (*grinst, normal*) Ig goh de gloub mou übere. Mou luege, obi dämm Chliine unger d Arme cha griiffe... oder süsch irgendwo häre. Verschteihsch? (*Ruft*) Ig goh de mou übere, Miss Glenhuddle, bis schpöter. (*Zum HE*)
- Lisa:** (*eilt hinterher, hält sie*) Emily? Was hesch vor? Ig säge dir, wenn du...
- Emily:** Wenni was? Dr Chlii vernasche? De verzöusches am Jim?
- Lisa:** (*herausfordernd*) Zum Biischpüu.
- Emily:** De verzöui am Sam, dass du di vom Jack Freeman lohsch lo vögle im Näscht.
- Gladys:** (*erstaunt*) Dir heit es Vogunäscht? (*Flattert entzückt mit den Händen*) Wo?
- Emily:** (*winkt*) Bye. (*Leise zu Lisa*) Dänk mou drüber noche. (*Grinst, ab*)
- Lisa:** (*schnauft, beherrscht sich, zum Sofa zurück*) Wie geihts öich, Gladys? Deheim aus ir Ornig?
- Gladys:** (*justiert*) Deheim jo. So, jetzt stimmts. Das isch aber ou es furchtbars Ding. Aber danke däm, wos erfunde het. Deheim, jo. Nume dr John macht mer Sorge. (*Wehklagend*) Är vergisst immer meh.
- Lisa:** (*ernsthaft*) Schlimmi Sach. Aber mit däm müesst dir äüä läbe, Gladys. Was seit de dr Dokter?

- Gladys:** (*meckert*) Höret uf mit em Dokter Kaylan. Dä Rotzlöffu, dä. Aues was dä interessiert, isch sis Outo und sini Wiibergschichte. (*Lisa horcht auf*) Eini nach dr angere, sägi öich.
- Lisa:** (*grinst*) Isch das nid schrecklech? (*Stutzt, für sich*) Jetz fohni ou scho mit däm a.
- Gladys:** Ig möcht jo wüsse, was dä macht wenner Headford abgraaset het. Wüsster was das isch, Miss Butler?
- Lisa:** Dir säget mers sicher grad, Gladys.
- Gladys:** Das isch Unzucht. (*Aufgebracht*) Das isch es Laschter, das isch e Sünd. (*Lisa schaut unruhig zum HE*)
- Lisa:** Do gibi öich völlig rächt, Gladys. Aber säget einisch, was isch de dr Grund vo öiem Bsuech? Stimmt aues mit de Überwiisige, ig meine... (*Das Telefon klingelt*) Ou, bitte entschoudiget mi. S Telefon... (*Sie geht hin und meldet sich. Gladys justiert ihr Hörgerät, beugt sich vor*) Elisabeth Butler, guete Tag. (*Hört*) Jack. (*Leise*) Was isch los? (*Hört*) Chumm, hör uf. (*Hört*) Du bisch guet. Und wenn dr Sam jetz abgnoh hätt? (*Hört*) Di Humor möchti ha. (*Hört*) Auso doch dienschtlech. (*Hört*) Nei, är isch ungerwägs goh iichouffe. (*Hört*) Okay, ig sägems. (*Hört*) Jo, am Zischi wider. (*Hört, lacht kühl auf*) Ha. Wärs gloubt. Du hesch doch diini Sekretäriin. (*Hört*) Drüümüou darfsch rote wohär. Är lütet dir a. Bye. (*Legt auf. Sie schaut unruhig nach drüben, geht zurück zum Sofa, Gladys lehnt sich zurück*)
- Gladys:** (*neugierig*) Isch das öppis wichtigs gsi, Miss Butler?
- Lisa:** (*nicht erfreut*) Nei, nüt wichtigs. So... (*Setzt sich wieder*) wo simer blibe schtoh? (*Plötzlich*) Ah, jetz chunnts mer i Sinn. Isch öich i de letschte Täg irgend öppis Ungwöhdlechs ufgfaue?
- Gladys:** (*eifrig*) Jo. Schtöuet nech vor. Eini vo de Geisse vom Stanley Mallone isch furt gloffe. (*Nickt beruhigend*) Är het se am Obe wider iigfange.
- Lisa:** (*lacht*) Jo, phantastisch. Das isch sehr schön, aber ig ha eigentlech hie bim Huus gmeint. (*Wieder besorgter Blick nach drüben*)
- Gladys:** (*verwundert*) Hie bim Huus? Was sött mir do uffaue? Hie isch aues ruehig gsi, Miss Butler.

- Lisa:** (*bedient*) De isch jo guet. Dir lueget doch immer noch, ob aus ir Ornig isch?
- Gladys:** (*beleidigt*) Auso Miss Butler, für das zahlet dir mi jo. (*Zeigefinger*) Apropos zahle. Mir müesste mou über ne chliini Erhöhgig vo de monatleche Zahlige rede. (*Wehklagend*) Wüsster, aus wird tüurer. Schtöuet nech vor, für nes Kilo Händöpfu muess me jetz scho...
- Lisa:** (*unterbricht*) Ig weiss, Gladys, ig weiss. Aber das machet dir am beschte mitem Sam ab. So, und jetz zum Grund vo öiem Bsuech.
- Gladys:** (*interessiert*) Jo. Ig lose.
- Lisa:** (*lacht*) Gladys. **Ig** lose.
- Gladys:** Ah jo, natürlech. Wo bini wider mit mine Gedanke?
- Lisa:** Auso?
- Gladys:** Auso, dr Pater Peter Dooley organisiert am Samschtiobe z Headford e chliine Wouhtätigkeitsbasar für d Renovierig vo üsem Mariahüsli ufem Fridhof. Dir könnet ne.
- Lisa:** Dr Pater?
- Gladys:** Dr Fridhof. Ig möcht öich und d... äh... McToys derzue iilade. (*Fordernd imperativ*) Ig cha doch mit öich rächne, Miss Butler!
- Lisa:** Äh... jo, ig weiss nid, Gladys. Auso das muessi mitem Sam und de McCoys zersch beschpräche. Verschtöhter? (*Unruhiger Blick nach drüben*)
- Gladys:** Isch dört äne öppis bsunders, Miss Butler?
- Lisa:** (*erschreckt*) Was? Nei. Wiso de?
- Gladys:** Ig meine nume. (*Spasshaft*) Me chönnt glatt meine, dört heig sech öpper versteckt. Haha. (*Ernster Zeigefinger*) Auso, machet mer kei Chummer. (*Bestimmend*) Ig ha öich scho bim Pater Dooley agmäudet.
- Lisa:** (*geschlagen*) Wenn das so isch. Auso, ig danke, irgendwie schaffe mer das scho.
- Gladys:** Ig ha nüt anders erwartet. Auso, de chani mi wider ume John kümmer. Är vergisst immer meh. (*Will aufstehen*)

- Lisa:** Das heiter vori scho gseit. (*Randy kommt mit der WK durch den HE zurück, er sieht ein wenig zerzaust aus, das T-Shirt halb aus der Hose, die Haare wirr. Lisa erschreckt*) Randy. (*Schnell*) Ig meine, isch aues guet gange?
- Randy:** (*zögernd*) Jo, ig has probiert. Guete Tag, Miss...?
- Gladys:** (*mustert Randy, gallig zu Lisa*) Miss Butler?
- Lisa:** (*verlegen*) Excüsee, Gladys. Darfi vorschtöue, das isch d Gladys Glenhuddle, üsi Verwautere...
- Gladys:** (*resolut*) So isches. (*Misstrauisch und unnachgiebig*) Und wär sit dir? Junge Maa? (*Justiert*)
- Randy:** (*tritt ein, eingeschüchtert*) Och... ig bi...
- Lisa:** (*schnell*) Das isch dr Randy. Är... (*gestikuliert verzweifelt*) Dr Brüetsch vo mim Maa. Und dermit mi Schwager. Auso... gäu? (*Pustet durch*)
- Randy:** (*ungläubig*) Ächt jetz?
- Gladys:** (*schaut ihn prüfend an*) Aha. Guet. Wenn das so isch, de isches so. (*Hebt drohend die Nase*) Im erschte Momänt hani scho gmeint, dir heiget e Liebhaber, Miss Butler.
- Lisa:** (*unsicher*) Aber Gladys, wie chöit dir nume so öppis aanäh?
- Gladys:** Dir wüsst, was das isch? Das isch e Sünd. Das isch gottlos.
- Randy:** (*er lächelt sie verbindlich an*) Es isch völlig harmlos. (*Gibt ihr einen vollendeten Handkuss. Gladys ziert sich*)
- Lisa:** (*hektisch*) Dämm chani nume zueschtimme.
- Gladys:** (*prüde*) Aber Mister... das isch jo... (*streng*) Wie heisset dir eigentlech witer?
- Lisa:** (*gleichzeitig mit Randy*) Butler.
- Randy:** (*gleichzeitig*) Dunlop.
- Gladys:** (*hört nichts*) Wie? (*Justiert*)
- Lisa:** (*gleichzeitig mit Randy*) Dunlop.
- Randy:** (*gleichzeitig*) Butler. (*Sie schauen sich verblüfft an*)

- Gladys:** *(heftig)* So ne Mischt, verdammt no mou. Das Ding isch... *(Stoppt entsetzt, bekreuzigt sich)* Globt isch Jesus Christus... usgfau. *(Brüllt)* Ig goh jetz, Miss Butler.
- Lisa:** *(hält sich die Ohren zu, ruft)* Isch guet, Gladys. *(Zu Randy)* Häufetere i Mantu, Randy. *(Ruft)* Mir gseh üs de äüä übermorn.
- Gladys:** *(ruft)* Ig ha säuber gnue Sorge. Das gsehter doch. Auso, bis übermorn. *(Spannt den Schirm auf, HE links ab. Lisa und Randy schauen sich lachend an)*
- Randy:** Isch se das gsi? Hm. Ig ha mer se ganz angersch vorgschtüt.
- Lisa:** *(mustert ihn kühl)* Ah jo? Wie de? 95-60-95?
- Randy:** *(lächelt herausfordernd)* So ungefähr, jo.
- Lisa:** *(schäkert)* Heiter no angeri Hobbys?
- Randy:** Dir wärdets nid gloube, ganze Huuffe. Aber keis macht mer so vüu Spass.
- Lisa:** *(amüsiert)* Isch das wohr? *(Plötzlich ernst)* Was isch dört äne passiert?
- Randy:** *(verblüfft)* Was söu dört passiert sii? Ig has Badzimmerfänschter gflickt. So wienis verschproche ha. *(Grinst)* Schwägerin.
- Lisa:** *(unwirsch)* Hör mit däm Unsinn uf.
- Randy:** *(grinst)* Dir heit doch aagfange.
- Lisa:** Dir wüsst genau würum. Was isch mit dr Miss McCoy?
- Randy:** Was isch mit dr Miss McCoy?
- Lisa:** *(unsicher)* Tja... het sie nid... Ig meine, sie het wöue, wo sie öich isch hingeh noch cho...
- Randy:** *(lacht)* Jo, **sie** het wöue. Aber **ig** nid.
- Lisa:** *(spöttisch)* Das söui öich gloube? Würum gsehter de so.. unübersichtlech us?
- Randy:** *(geht zum HE, schliesst ihn, lächelt)* Sie het dr Sicherheitsabstand nid iighaute. *(Verführerisch)* Verschtöhter? Haube Tachostand.

- Lisa:** (*springt an*) Jo. Sie hett es höllischs Tempo druff gha, wo sie übere isch. (*Wispert*) Und was isch denn passiert?
- Randy:** (*lässig-charmant*) Denn hani ihre... s Ding zeigt.
- Lisa:** (*entsetzt*) Dir heit ihre s Ding zeigt? Auso doch. Ig has doch gwüsst.
- Randy:** Jo, natürlech. Ig ha ihre doch müesse d Gränze zeige. Und die geht genau bis hie. (*Macht versehentlich eine Greifbewegung, korrigiert schnell zur flachen Hand, zeigt 10 cm vor seinem Schritt, grinst*) Und ig bestimme, wär die darf überschritte. So eifach isch das.
- Lisa:** (*schluckt*) Uf das abe het d Emily...?
- Randy:** ...ihri Stifu und ihre Mantu aagleit und isch mit zimlech schlächter Luune i Richtig Castletown gange, oder besser gseit, marschieret. (*Sanft*) Mit angerne Wort, mir hätte jetz sturmfrei... (*geht auf sie zu*) ...Schwägerin.
- Lisa:** (*mit heiserer Stimme, wild*) Immer langsam mit de junge... Füli. (*Sie schnappt sich Randy und küsst ihn wild ab und zieht ihn zum SZ*)
- Randy:** (*aufgeheizt*) Hey, es gseht so us, aus hättsch Hunger.
- Lisa:** (*glüht*) Ig schwöre dir, vo dir blibt nüm vüü füurig. Chumm jetz.
- Randy:** (*schaut mit wohligem Entsetzen ins Publikum*) Hilfe. (*Direkt darauf Musikeinspielung, Beatles „Help.“* “Danach Lisa ist fast im SZ, zieht ihn mit einem Ruck hinterher. Blackout. Gleicher Tag, abends. Der Song läuft durch. Draussen ist es fast dunkel. Der Raum wird nur durch eine Stehlampe spärlich beleuchtet. Sam, Jim und Mandy kommen zurück. Jeder trägt eine braune Einkaufstüte, Jim trägt zwei. Sam öffnet die Tür, sie treten ein. Der Song blendet aus. Sie stellen sie auf dem Sideboard ab. Jim behält eine im Arm)
- Sam:** (*ruft*) Lisa? (*Keine Antwort, er schaltet die grosse Beleuchtung ein*)
- Jim:** Vilicht isch sie däne bir Emily. Ig schtöue das schnäu id Chuchi. (*Geht zur Küche*)
- Mandy:** (*steht am Sideboard*) Chöimer grad d Sache uspacke und sortiere? Ig gloube, mir hätte nid aues so dürenang söue iipacke.

- Sam:** *(stellt sich ganz dicht hinter sie)* Das isch doch keis Problem. *(Raunt)* Mi Schatz.
- Mandy:** *(lehnt sich an)* Hey. Isch für öich überhoubt öppis es Problem?
- Sam:** *(reibt seine Wange an ihrer, flüstert)* Das chunnt ufe Umschtaand und uf d Glägeheit a.
- Mandy:** *(sie erwidert kurz, macht sich dann frei)* Und die isch im Momänt nid grad günschtig. *(Schaut zur Küche)* Isch sie dr ganz Nomittag nid gsi. Leider.
- Sam:** *(seufzt)* Dir heit völlig rächt. *(Jim kommt zurück, geht an seine EK-Tüte)*
- Jim:** Hani no öppis vo öich i mim Sack, Mandy? *(Kramt)*
- Mandy:** Nei, ig gloube, ig ha aues bim Mister Butler ine gheit. Danke, Mister McCoy.
- Sam:** Wottscho scho übere zur Emily?
- Jim:** *(schnappt seine EK-Tüte, seufzt)* Wär redt do vo wöue? Auso, bis schpöter. *(HE rechts ab. Sam und Mandy packen ein paar Sachen um)*
- Mandy:** *(mitfühlend)* Är hets nid eifach, oder?
- Sam:** *(grinst)* Das wär gschmiichlet. Aber jede suecht sech das, woner bruucht...
- Mandy:** *(keck)* Womit mer bi öiere Frou wäre, oder? Heiter ou das gsuecht, wo dr bruuchet? Wo isch sie?
- Sam:** Dir weit immer aues ganz genau wüsse, oder? Kei Ahnig. Vilicht isch sie würklech bir Emily. Ig hoffe, dr Randy hets Fänschter wider id Ornig brocht. Isch er handwärclech so einigermasse?
- Mandy:** *(lächelt anzüglich)* Ooch, ig cha nid meckere.
- Sam:** Mandy. Ig meine mitem Wärczüüg.
- Mandy:** *(lacht)* Mister Butler, mit sim scho. Aber mit frömde? Das weissid nid. Das choschtet sicher ganz e Huuffe?
- Sam:** *(flirtet)* Isch nume ne Schibe gsi. Mir verchraftes sicher.
- Mandy:** *(raunt)* Schicket ihm d Rächning und mir öppis schööns...

- Sam:** Was immer dir möchtet. So, ig gloube, das isches gsi. *(Lächelt, streicht ihr eine Strähne aus der Stirn)* Heiter süsch none Wunsch, Prinzässin?
- Mandy:** *(lächelt verführerisch zurück)* Joho. Und dä wird äüä glii erfüüt, wenni däne bi.
- Sam:** *(lacht bedauernd auf)* Hm. Schön. Für öich. Säget, ig wott jo nid gwundrig sii, aber was isch das fürne Abmachig, wo dir mit ihm heit?
- Mandy:** *(schaut ihn lange sinnlich an, spielt)* Das möchtet dir äüä gärn wüsse, oder?
- Sam:** *(heiser)* Würdi süsch frooge?
- Mandy:** *(leise lockend)* Es tönt so, wie wenn dir uf ne Abmachig scharf wäret. Hani rächt?
- Sam:** Dir wüsst doch, Aagebot und Nachfrog regle dr Verkehr. *(Sie geht auf ihn zu und sie stehen Nase an Nase, sie lockt ihn mit sanften Mundbewegungen, er ist nah dran, sie zu küssen, da geht die Tür vom Bad auf und Lisa kommt im Bademantel und Handtuch um den Kopf herein)*
- Mandy:** *(reibt sich geistesgegenwärtig das Auge)* Danke, Mister Butler. Oh, Miss Butler, hallo. Öie Maa het mer grad e Wimpere usem Oug gnoh.
- Lisa:** *(lächelt)* Ig weiss. I däm isch er e Meischer. Heiter aus übercho?
- Mandy:** *(mit Unterton)* Läbesmittu scho.
- Sam:** *(hektisch)* Hallo Schatz. Ig hoffes doch. *(Tut geschäftig)* Äh... jo... so, Miss Lewis. Bis denn. E Gruess a öie... dir wüsst scho. *(Sie nimmt ihre Tüte)*
- Mandy:** *(lacht)* Machi. Danke fürs Mitnäh. Bis spöter. Ciao, Miss Butler. *(Ab)*
- Lisa:** *(schaut sinniernd hinterher)* Sie isch e Härzigi, fingsch nid?
- Sam:** *(druckst)* Joho. Jo. Chlei jung. Aber süsch... johoh.
- Lisa:** Sit wenn nimmsch du uf so öppis Rücksicht? Ig mache mi schnäu zwäg. Ig ha grad duschet.
- Sam:** *(noch in Gedanken)* Ah jo?

- Lisa:** (*selbstverständlich*) Jo. Hesch öppis drgäge? Ig wott doch früsch sii. Für di. (*Eiliger Kuss*) Ig goh de mou. (*Zum SZ*) Ach übrigens, dr Jack het aaglüte.
- Sam:** Dr Jack? Und?
- Lisa:** (*zuckt die Schultern*) Was weiss ig? Du söusch zrugg lüte. Är sig mindischtens bis Znacht am zähni im Büro.
- Sam:** Dä Schliimschiisser. Wie hetter töönt?
- Lisa:** Wie wenner uf dr Sekretärin würd ligge. Ig bi dort inne. (*Fernkuss, ab*)
- Emily:** (*ruft energisch*) Lisa? Sam?
- Sam:** (*kommt raus*) Emily? Was isch passiert?
- Emily:** (*in Fahrt*) Wiener bis jetz bi druf gsi, hesch jo erläbt. Aber chasch mer mou erkläre, für was dass die Dinger hie si? (*Hält eine recht grosse Packung Kondome hoch*)
- Sam:** (*naiv*) Wie? Das weisch du nid? Ig meine, ig chönnters vorführe, aber im Momänt isch das grad schlächt.
- Emily:** (*spöttisch*) Im Momänt? Sorry wenni lache.
- Sam:** Bitte. Lach nume.
- Emily:** (*ingeschnappt*) Mir wüsse doch beidi, sit wenn dasses im Momänt grad schlächt isch... (*Ereifert*) Und d Lisa bhauptet, dass du unger Dampf steihsch. Pfff.
- Sam:** D Lisa bhauptet immer ganze Huuffe. Oder?
- Emil:** (*plötzlich*) Schlooffsch öppe wider mit ihre? Isch es wäge däm? Das isch jo schrecklech, so öppis.
- Sam:** (*legt aufgeregt seinen Zeigefinger auf den Mund*) Pssst. Sie isch dort inne.
- Emily:** Jo und? Schlooffsch wider mit ihre? Ig wotts wüsse.
- Sam:** (*leise gepresst, bestimmt*) Emily, ig bitte di.
- Emily:** (*schnaubt*) Schön. Das mache mer no mou zum Thema. Auso, was wott dr Jim mit dene Dinger?
- Sam:** Gar nüt. Gib häre. Är het se nid kouft. Die ghöre dr Mandy.
- Emily:** Ah, däm chliine Tussi? Und de grad no ne Familiepackig. Vilicht chunnt jo dr FC Liverpool z Bsuech. Das isch jo schrecklech, so öppis.

- Sam:** Wenn du d Absicht hesch düre z dräihe, de gang zu dim Maa. Dä isch sech das gwöhnt. Gib die Dinger. Ig gibere se. So, und jetz bis morn.
- Emily:** (*empört*) Du gheisch mi use, wienes auts...?
- Sam:** (*genervt*) Emily, bitte. Ig muess dringend telefoniere.
- Emily:** Verzöu das dinere Frou. Nid mir. Guet. Bitte. Hie. (*Wirft die Kondome auf den Tisch*) Und vüu Spaass, bi was und mit wäm ou immer. (*HE rechts ab*)
- Sam:** Die isch doch nid ganz hundert. So. Jack. (*Atmet tief durch*) Huff, jetz bini gschpannt. (*Geht zum Telefon, wählt, wartet*) Hey Jack, ig bis. (*Hört, ungehalten*) Wär ig? Dr Papscht natürlech, wär de süsch? (*Hört*) Ach, bis doch ruehig. Wie isches gloffe? (*Hört, ärgerlich*) D Konferänz, du Depp. Wie isch d Konferänz gloffe und mit welem Ergäbnis? (*Hört, fassungslos*) Wie bitte? Uf morn verschobe? Wiso de das? (*Hört, erregt*) Säg mou, hesch nid aui Tasse im Schrank, dä hani dir gäh. (*Hört*) Was heisst hie unvou...? So vouchständig isch i däm Konzärn no nie e Bricht gsi. (*Lisa, im schicken, hautengen Hausanzug, kommt aus dem SZ, geht Richtung Küche*)
- Lisa:** (*zeigt aufs Telefon*) Jack? (*Winkt, flüstert*) E Gruess. Ig packe mou d Sache us. (*Ab*)
- Sam:** (*winkt unwirsch ab, hört*) D Formle fäuh? Jack. Wottschi mi verarsche? Site füüf. Mit sämtleche Erlüeterige. (*Hört*) Jetz los mou guet zue... nei, du losisch mer nid guet zue, du verbingsch mi jetz mitem Henry. (*Hört*) Nümm im Huus? Das gloubsch jo säuber nid. (*Hört, schaut auf seine Uhr*) Das isch jo s Auernöische. Sit wenn macht dä am Sibni Föörobe? (*Hört*) Ach, schwig doch. Ig lüte... (*stoppt, überlegt*) Bis morn, Jack. (*Legt auf*)
- Lisa:** (*kommt mit einer grossen Pfeffermühle raus*) Und? Chöi mer dr Champagner uftue?
- Sam:** (*geplättet*) Ig has gahnt. (*Laut*) Ig has gahnt. Do stimmt öppis nid, do stimmt öppis nid. Ig weiss nume nid was. (*Geht erregt hin und her*)
- Lisa:** Hallo. Was isch de los? Isch d Ernennig no nid düre?
- Sam:** D Konferänz isch uf morn verschobe worde.

- Lisa:** Aber das hätt doch aues hütt söue beschlosse wärde, het dr Henry gseit.
- Sam:** *(geht zum Telefon)* Wart einisch. *(Wählt, wartet)* Jack, ig bis no einisch. Du seisch d Formle isch nid drin. Es isch eigentlech usgeschlosse. Aber guet... *(Hört, brüllt)* Das weiss, du Idiot. *(Erregt)* Drum geisch jetz is Labor und losch dr vom Oldfield... *(Hört)* Jo, dr Laborleiter... *(jappst)*...e Kopie lo gäh. *(Hört)* Jo, wenn är se nid het, wär de? Är söu d Erlüeterige handschriftlech derzuetue und morn uf dr Konferänz vorträge. Hesch verschtange? *(Hört, brüllt)* Ob das verschtange hesch? *(Hört)* Jo, Mann. *(Legt wütend auf)*
- Lisa:** Hani das richtig verschtange, du hesch e Fähler gmacht? Du?
- Sam:** *(braust auf)* Verdammt no mou, ig mache keini Fähler. Ig nid.
- Lisa:** *(herablassend)* De isch jo guet.
- Sam:** Ig weiss ganz genau, dass die Formle i de Akte isch gsi.
- Lisa:** Sicher?
- Sam:** Natürlich. Mit de Erlüeterige, Kreis- und Kurvedigramm. Und zwar verständlech für jede Hornochs. Für jede. Nume füre Jack. Mann! Ig bruuche öppis z trinke. Gib mer dr Whiskey.
- Lisa:** *(aufsässig)* Houne doch säuber. Aber wenn jetz scho fohsch afo trinke, de verlouft üses Nümmerli äüä im Sand.
- Sam:** *(wütend)* De muesch haut warte. *(Küche ab)*
- Lisa:** So? *(Grinst überlegen hinterher, zu sich)* Muessi das? *(Sam kommt mit der Flasche Whiskey heraus, geht zum Barschrank, nimmt sich ein Glas und setzt sich damit in den Sessel)*
- Sam:** *(giesst sich ein)* Ig ha doch gseit, ig müess vor Ort sii. *(Trinkt, giesst nach)* Langsam chunnt mir e dunkle Verdacht, dass do eine dran dräiht het...
- Lisa:** Sam. Jetz ghörsch aber s Gras wachse. Wär söu de dran dräihe? I dinere Position. Das getrout sech doch niemmer.

- Sam:** (*ereifert sich*) Hesch du en Ahnig. Sone Konzärn wird nid vo Kollege und Mitarbeitende treit, sondern vonere Horde Niider und bluetrünschtige Wüudsöi. (*Herablassend*) Und vom Personaurot.
- Lisa:** (*ironisch*) Säubverschändlech.
- Sam:** (*erregt*) D Intriige am Hof vom Ludwig em vierzähte isch e luschtige Nomittag gsi drgäge. Wenn nume einisch churz wägg luegsch, hesch es Mässer im Rügge und fingsch di ufem freie Arbetsmarkt wider. Wenn Glück hesch, ir Registratur. So gseht das us.
- Lisa:** (*schaut ihn eine Weile drohend an*) Sa-ham? Was hesch vor? Wottsch üs würklech die paar Täg hie mit dinere Paranoia versoue?
- Sam:** (*trinkt*) Isch doch wohr.
- Lisa:** (*ernst*) So, jetz losisch du mou zue. Erschtens, d Emily und ig hei abgmacht, (*süffisantes Siegerlächeln*) nachdäm mir e chliini Meinigsverschideheit kläärt hei, (*ernst*) dass mir üs hüt e gmüetleche Obe mache. Nachem Ässe. Mit üsne... (*lächelt vergnügt*) Gescht.
- Sam:** (*brummig*) Aha. Und zwöitens?
- Lisa:** Zwöitens isch d Gladys hie gsi...
- Sam:** (*reagiert sich ab*) So, und sie het nid gmerkt, dass hie isch iibroche worde? Vo wäm isch derbi ganz näbesächlech, oder?
- Lisa:** Sam. Sam, muess jetz d Gladys häre ha? Die zwöi si Znacht hie acho, wie sött sie do öppis merke. Und de bi däm Souwätter dusse.
- Sam:** (*mault*) Jo, ig weiss.
- Lisa:** Uf jede Fau het d Gladys üs für am Samschti Obe zumene Wouhtätigkeitsbasar uf Headford iiglade. Bim Pater Dooley ir Cityhall.
- Sam:** (*sinkt zusammen*) Ach du Scheisse! Ou das no.
- Lisa:** Gsehsch, (*grinst*) a Abwächslig fäuhts hie überhoupt nid. So, ig goh no einisch übere zur Emily. (*Doppelbödig*) Sie bruucht Pfäffer. Was machsch du?
- Sam:** Ig goh unger d Duschi und wäsche mer dr ganz Erger usem Pöuz.

- Lisa:** *(grinst, zeigt auf seinen Schniedel)* Vergiss dr chli Abgordnet dört unge nid... Ig ha zwöi Fischehäleli i Bachofe gschtüt.
- Sam:** *(motzt)* Super.
- Lisa:** *(lächelt)* Die hei vierzg Minute. Bis nächär. *(HE rechts ab)*
- Sam:** *(steht auf)* Scheisse. *(Er schaut zum Telefon, geht hin, hebt ab, will wählen, zögert, wählt doch, wartet)* Jetz mach scho, Henry. *(Lacht hämisch)* Pah. Nid do. Das isch scho chli komisch. *(Legt auf. Er geht zum Tisch, nimmt die Kondome und verschwindet im Bad. Kurz darauf erscheint Jim von rechts im HE)*
- Jim:** *(respektvoll an der Schwelle)* Sam? *(Kommt rein)* Sam? *(Er geht in die Küche, Randy kommt von links in den HE)*
- Randy:** Hallo? Isch hie öpper? *(Jim kommt aus der Küche)*
- Jim:** Oh, hallo Mister Dunlop. Ig sueche grad dr Sam. Chömet ine. *(Geht zum Bad, horcht)* Är duschet. Und dir?
- Randy:** Ig ha scho. Schmöckt me das nid? *(Schaut suchend)*
- Jim:** Nei, ig meine, suechet dir ne ou?
- Randy:** Ihn nid, aber d Kondom. Isch e grossi Packig gsi.
- Jim:** Ig weiss. Hoffentlech chömeter nid i Verlägeheit mit dene paar Dinger.
- Randy:** *(sieht sich suchend um)* Jo. Fürs Wuchenändi müesste die eigentlech länge. Wie isches z Headford gsi?
- Jim:** Jo, guet. Lueget einisch, en aabrochni Fläsche Whiskey. Wie wanner üs erwartet hätt. Sitzet ab, ig hole Gleser. *(Zum Barschrank)*
- Randy:** *(setzt sich, Sessel links)* Geiht das nid chlei z wit?
- Jim:** Das säget dir? *(Kommt mit zwei Gläsern)*
- Randy:** *(wach)* Wie meinet dir das?
- Jim:** Loset einisch. Dir brächet hie ii und stiget üsne Froue noche. So meini das. *(Schüttet ein und setzt sich, Sessel rechts)*
- Randy:** *(empört)* Wär seit de so öppis?

- Jim:** Öii Ouge. Öies ganze Verhaute. Cheers. (*Lacht trübe auf*) Gloubet mer, ig wünschti, ig chönnti das ou. Ärschthafft jetz. (*Seufzt*) Dr Sam isch ou eine vo dere Sorte.
- Randy:** Das hani scho dänkt. Dä loht sicher nüt lo aabrönne, oder?
- Jim:** Dä? Vor däm wär nid emou die dütschi Kanzlere sicher, wenn dr verschtöht, wasi meine. Aber öppis angers. Ig hami z Headford nachere Wärschstatt erkundigt und nochefroggt, wie das mit ere Liechtmaschine für öie Bully usgseht.
- Randy:** (*verblüfft*) Ächt? Das heiter gmacht? Ig heisse übrigens Randy. Cheers.
- Jim:** (*stösst an*) Okay. Ig bi dr Jim.
- Randy:** (*lacht*) Ig weiss. Cheers. (*Gelangweilter Blick von Jim*)
- Jim:** Auso, die bruuche s Boujohr und d Fahrgschöunummere, de chöi sie das bschtöue. Z Dublin. Mit vüu Glück isch das Ding am Zischi hie. Wenn wottsch, schleppe mir dr Bully morn dört hi ab.
- Randy:** (*strahlt*) Das heit dir... äh... das hesch du gmacht? He, super! Jo sicher mache mir das. (*Begeistert*) Jim. (*Haut ihm auf die Schulter*) Ig ha scho gmeint, du sigsch sone chliine Trottu, wo unger dr Chnute vo sinere Frou steiht.
- Jim:** (*gelassen*) Das bini ou.
- Randy:** (*entsetzt*) Was?
- Jim:** (*winkt ihm vertraulich an sich heran*) Das darf niemmer wüsse.
- Randy:** (*lacht*) Jo, sorry, das gseht doch jede.
- Jim:** (*Verschwörung*) Es darf niemmer wüsse, dassi das weiss. (*Macht Holzauge*) Verschteihsch? Das isch mini Tarnchappe.
- Randy:** (*bewundernd*) Aaaaah. Ig verschtöh. Huet ab, Jim. Ächt super. (*Lacht sich kaputt*) Ha, das darf me niemmerem verzöue...
- Jim:** Das sägi doch. Ig bi Buechhauer, verschteihsch? (*Zwinkert ihm zu*) Ärbslizöuer. Cheers. Was machsch du eigentlech?

Randy: (*winkt gelangweilt ab*) Ig fotografiere.

Jim: Und was? Blutti Wiiber?

Randy: (*lacht*) Glägentlech. Nei, ig mache Naturufnahme für ne Verlag z London.

Jim: (*staunt*) Und vo däm chame läbe?

Randy: (*überlegt bedeutungsvoll*) Das gsehsch doch. Zwar nid so (*zeigt auf den Raum*), aber ehrlech gseit, so öppis bruchi ou nid.

Jim: (*ahnungslos*) Aha. Und wiso nid?

Randy: Das chani dir säge. Wüu aues, verschteihsch, aues, das aues en einzige, riisige Bschiss isch.

Jim: (*sieht ihn lange ziemlich blöd an*) Äh... wie jetz?

Randy: (*enthusiastisch*) Mann, Jim. Dr Bschiss foht a, i däm Momänt wo du usem Ei schlüüfesch. Verschteihsch?

Jim: Nei.

Randy: Jim, pass mou uf. Sit d Mönschheit existiert, gits zue Klasse. D Beherrscher und die Beherrschte. Und je meh Philosophen, sitem Heraklit und em Sokrates, probiere dr Mönschheit d Ouge z öffne, desto schlimmer wirds.

Jim: (*staunt*) Das hätti jetz nid dänkt.

Randy: (*spöttisch*) Natürlech nid. Du hesch jo wichtigers z tüe.

Jim: (*grinst*) Du seisches. Ärbsli zöue. (*Sam kommt in Jeans und T-Shirt aus dem Bad. Ordnet seine Kleidung. Stutzt*)

Sam: (*emotionslos*) Was isch de hie los? Hallo Randy. Lang nimm gseh, oder?

Randy: (*stammelt*) Ig bi... ig ha... ig bi...

Sam: (*winkt*) Jo. Isch scho guet. Dänket nume in aller Rueh drüber noche. Jim? Isch dr Whiskey guet?

Jim: Me cha nid meckere. Är isch nid schlächt, danke.

Sam: Und würum bisch du hie und nid dört äne?

Jim: (*vorwurfsvoll*) Sam. Meinsch, ig wöu mir dr Gsang vo de Wöschwiiber aalose? Ig ha dänkt, ig chömm chli zu dir übere.

- Sam:** Im Grund gnoh kei schlächti Idee, Jim. Aber füre Momänt bruchi es chlises Quäntli Rueh. Isch aues chlei vüu gsi hüt. (*Nachdenklich*) Hm? Wirdi ächt aut?
- Jim:** (*spielt den Entsetzten*) Du doch nid, Sam. (*Zwinkert Randy zu*)
- Sam:** Ig hoffe, du hesch rächt. Bitte, löht mi e Momänt elei. Mir gseh üs jo nächär no. Sovüui weiss. (*Jim nickt*)
- Randy:** Jo, ig weiss.
- Sam:** (*horcht auf*) Dir wüsst? Wohär?
- Randy:** (*stammelt*) Ig... äh... auso... woni s Badzimmerfänschter...
- Sam:** Aha. Jo, auso. Bis nächär. (*Jim und Randy gehen jeder in seine Richtung mit „Bye“ oder „Ciao“ ab. Sam setzt sich in den Sessel und giesst sich einen Whiskey ein, grübelt eine Weile drohend vor sich hin*) Ig chume scho derhinger. (*Er steht auf und geht zum Fenster, schaut nach links zum Gartenhaus, nickt wohlgefällig, geht zurück zum Sessel und fängt plötzlich lüstern an zu grinsen, leckt sich die Lippen und lehnt sich zurück, nickt wieder bestätigend*) Mandy. (*Plötzlich über Lautsprecher mit Hall seine Stimme, des Gewissens*)
- Stimme:** Hör uf, Sam.
- Sam:** (*fährt erschreckt zusammen, ins Publikum*) Heit dir das ou ghört? (*Direkt darauf Musikeinspielung, Beatles „Girt.“ Blackout. Freitag, vormittags, 10.00 Uhr. Der Song läuft durch. Es hat aufgehört zu regnen. Die Sonne scheint. Auf Tisch, Kamin und Sideboard stehen Wein-, Bier- und Cognacgläser und Flaschen verteilt. Schälchen mit Resten von Chips und Knabberzeug. Die Sessel stehen unordentlich im Raum. Im Kamin liegen runter gebrannte Holzscheite. Draussen kommt von links Gladys zum HE. Der Song blendet aus. Schliesst auf, tritt ein. Sie lässt die Schiebtür weit offen. Sofort ist munteres Vogelgezwitscher zu hören*)
- Gladys:** (*schaut sich entsetzt um*) Gott im Himmu. Wie gsehts de hie us? Das isch jo Sodom und Gomorrha i Perfektion. Ig säge jo, die lande aui no ir Höu, wenn sie so witer mache. (*Bekreuzigt sich*) Globt isch Jesus Christus. (*Sie zieht ihren Mantel aus, hängt ihn an den Garderobenständer, geht in die Küche und kommt kurz*)

darauf mit einem Korb wieder heraus. Sie beginnt die Gläser und Flaschen in den Korb zu legen. Aus dem Schlafzimmer kommt Sam in Jeans und Hemd)

Sam: *(normal)* Gladys. Dir sit do? *(Sie hört nichts, er tippt ihr auf die Schulter)* Guete Morge, Gladys.

Gladys: *(fährt herum, schreit)* Haaa. *(Fasst sich ans Herz, erkennt Sam)* Mister Butler. *(Stellt den Korb ab, justiert)* Machet das nid nomou. Weiter mi umbringe? *(Macht weiter)*

Sam: *(grinst)* Kei Angscht. Das machi vüu raffinierter. *(Verwundert)* Aber säget mou, was machet de dir do?

Gladys: *(unwirsch, justiert)* Das gsehter doch, Mister Butler. Ig verruume d Bewiismittu vo öiem laschterhafte Triibe. Wenn das dr Pater Dooley würd gseh.

Sam: Auso Gladys! Mir wei doch nid grad dr Tüüfu ad Wang moole, oder?

Gladys: Das chöi mir üs erspare. Lueget doch mou ume. Wie wener persönelch hie gwohnt hätt.

Sam: Säget einisch, hei mir abgmacht, dass dir hüt chömet?

Gladys: *(geduldig)* Mister Butler, ig putze grundsätzlech am letschte Friti im Monet hie. Das isch abgmacht. Ob dir hie sit oder nid, uf das chani kei Rücksicht näh. So, und jetzt göht usem Wäg. *(Räumt weiter ein)*

Sam: *(tritt zur Seite)* Jo, entschuidiget, wenn das so isch. Das hani vergässe.

Gladys: Und das i öiem Auter. Wenn dr John öppis vergisst, guet. Aber dir? Vergäset nume dr Wouhtätigkeitsbasar nid. *(Steht wieder vor ihr)* Dir söuet mir usem Wäg goh.

Sam: Aber natürlech. Ig ha sowiso grad wöue goh... *(Mandy kommt gähnend links durch den HE. So, wie es nun mal ihre Art ist, ist sie leider nur in Hotpants und BH gekleidet. Sam hält, Böses ahnend, seine Hand vor die Stirn)*

Mandy: *(ohne Hemmschwelle)* Hallo, guete Morge. Oaah, bin ig müed.

Gladys: *(fällt aus allen Wolken)* Herrgott. *(Bekreuzigt sich, dann empört)* Was isch de hie los? *(Sam weiss keine Antwort)*

Mandy: (*unschuldig*) Ig ha nume wöue froge, ob dir es Stück Seife füürig heit. Hani geschter vergässe. Hallo Madame. (*Fragend zu Sam*) Äh...?

Gladys: (*inquisitorisch*) Wär isch das? (*Justiert hektisch*) So haub blutt.

Mandy: (*ängstlich zu Sam*) Wär isch sie?

Sam: (*leise*) Kei Angscht. Das hei mer sofort. (*Laut*) Mandy, das isch d Miss Glenhuddle, üsi Verwautere, wie scho gseit. Gladys, das isch d Mandy.

Gladys: (*misstrauisch*) Und d Mandy isch? (*Justiert vergeblich*) Auso. Blöds Ding. (*Fordernd*) Auso?

Sam: Hmm jo... äh... d Mandy, nid woher. (*Überlegt*) Mini... äh... (*Geistesblitz*) mini Nichte.

Gladys: (*will etwas sagen, stutzt, blickt zweifelnd auf Mandy, zu Sam*) Öii Nichte? Aha.

Mandy: (*befremdet, leise*) Ig bi dini Nichte?

Sam: (*leise*) Nid für lang. Kei Angscht.

Gladys: (*justiert*) So ne Misch. Das Ding schtöt immer wider ab. Irgendwie hani z Gfüeh, i heig das scho einisch ghört. De isch äüä öie Brüetsch ou nid wit.

Sam: (*verwundert*) Mi Brüetsch? Was für ne Brüetsch? (*Kapiert*) Ah, dä Brütesch. Nei, nei, dä... haha... (*summt*) dä... jo dä... nei, wit ischer nid...

Mandy: (*leise*) Muessi das verschtöh?

Sam: (*leise*) Ig verschtöhs säuber nid. No nid.

Gladys: Ig ha scho gmeint, dir heiget e Fründin, Mister Butler.

Sam: (*schmachtend auf Mandy*) Aber Gladys, wie chömet dir uf so ne Blödsinn? (*Begehrlich, leise zu Mandy*) Wie wenn dr chönntet Gedanke läse.

Mandy: (*leise*) Isch die hüüffiger so?

Sam: (*leise*) Die isch immer so. Wart. (*Laut*) Ig hole d Seife. (*Küche ab*)

ETC ETC